



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



262

Juni
2016

Einzelpreis
3,- Euro

Rückblick:
60. LV-Tag in Freiburg

Bericht des 1. Vorsitzenden

17.-19. Juni 2016 – **SÜDWEST 2016:**
Stempel und Marken

Spanien mit tollen Ideen

GERT  MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951



Code scannen &
Termin vereinbaren.



CARSTEN BERNHARD
Chefphilatelist



HOLGER THULL
Geschäftsführer &
Auktionator



VERA SEEBACHER
Administration

Kompetenz • Erfahrung • Seriosität

Beratung in Erbschaftsfragen:
**diskret, unverbindlich
und kostenlos!**

Unsere **Experten** für
Briefmarken und Münzen
beantworten gerne
alle Ihre Fragen.



Viermal jährlich international
beachtete Auktionen für
Briefmarken und Münzen.

Auf Wunsch: Hohe
Vorschusszahlungen
direkt bei Übergabe.

Gert Müller GmbH & Co. KG
Internationale Briefmarken- und Münzauktionen

Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen
Telefon 07243 561740 • Telefax 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de
Internet: www.gert-mueller-auktion.de





SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 262

Juni 2016

Zum Titelbild

Der neue Vorstand des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im Bund Deutscher Philatelisten e.V. (v.l.n.r.):

Dittmar Wöhlert, Schatzmeister; Rudolf Häring, 2. Vorsitzender;
Dieter Schaile, 1. Vorsitzender; Wolfgang Zimmermann, Geschäftsführer.

Foto: Detlev Moratz

Kostenloser Download der *Südwest aktuell im Internet!!!*
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite
Impressum	6
Zur Sache	7-8
Vom Vorstand	8-9
Personalien	9-10
60. LV-Tag - Rückblick	11-17
Bericht des 1. Vorsitzenden	18-27
Berichte und Meinungen	
- Sindelfingen 2016	27
- Spanien mit tollen Ideen	28-29

	Seite
- Türkei:	
Keine Europa-Marken'16	30
- Internet:	
Links auf Vereinsseiten	31
<i>SÜDWEST 2016:</i>	
Sonderstempel und Marken	32-33
Aus den Regionen	34-37
Buchbesprechung	38
Terminkalender	39-44
LV-Anschriften	45-46

SÜDWEST 2016

Briefmarken-Ausstellung Rang 2/3

HEIDELBERG 17.-19. Juni 2016

**Internationale Briefmarken-Schau
mit Weltklasse-Sammlungen**

11. Deutsch-Amerikanischer Salon

u. a. mit Sammlungen der *Germany Philatelic Society*

Die teuerste Briefmarke Deutschlands

im **Baden-Salon** der Arbeitsgemeinschaft Baden

Sonderpostfiliale mit 3 Sonderstempeln

Top Händler-Angebote

17.-19. Juni 2016

Freitag 17. 06. 2016 = 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 18. 06. 2016 = 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 19. 06. 2016 = 10.00 – 16.00 Uhr

Heidelberg-Kirchheim, Sportzentrum Süd (Sporthalle I)
Carl-Diem-Straße, Nähe ADAC. Viele kostenlose Parkplätze
ÖPNV: Bushaltestelle Linie 33 (Gregor-Mendel-Realschule)

**125 Jahre Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.**

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

www.Briefmarken-Heidelberg.de



Briefmarken- und Münzen

sammlerverein Tuttlingen e.V.

Besuchen Sie unseren Großauschtag

Briefmarken - Ganzsachen - Postkarten – Münzen

am **Sonntag, dem 05.Juni 2016**

im Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15; 78532 Tuttlingen
Eine sehenswerte Werbeschau erwartet Sie

Öffnungszeit: 9 - 15 Uhr - Eintritt frei!

Wünsche wegen Händlerstände richten Sie bitte an:
Klaus Henze Kolpingweg 52, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461 – 4466; E-Mail: klahen@kabelbw.de



46.
Großauschtag

14. August 2016

Haslach i. K.
Stadhalle

Briefmarken
Münzen
Ansichtskarten

Kontakt: H. Schwuchow
07835/7456
harald.schwuchow@t-online.de

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de

Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St.Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres


Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder.


Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Internationaler
Versicherungsmakler
für den Mittelstand



S&E
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
Versicherungsmakler



von Berenberg-Gossler
GmbH & Co. KG
Versicherungsmakler

Versicherungen für den Fachhandel:
Philatelie und Numismatik
• Auktions-/Lagerstock und Geschäfts-
versicherungen
• Transport-/Versand- und Valoren-
versicherungen

Versicherungen für den Sammler:
Briefmarken und Münzen
• Exponate und Einzelstücke auf
Ausstellungen
• Sammlungen in Haus und Wohnungen

von Berenberg-Gossler
GmbH & Co. KG
Versicherungsmakler
Gotenstraße 10–12· 20097 Hamburg
Tel. +49 40 236206-0 · Fax +49 40 236206-19
wendt@sue-gruppe.de
Ein Unternehmen der Dr. Schmidt &
Erdsiek Gruppe Versicherungsmakler

Bremen · Cottbus · Dresden · Frankfurt · Hamburg · Hannover
Magdeburg · Minden · München · Wiesbaden · Würzburg · Wuppertal
Wien (A) · Zug (CH) · London (GB)

Zur Sache



Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Sammlerinnen und Sammler,

noch unter dem Eindruck des 60. Landesverbandstages in Freiburg, möchte ich mich bei den Vereinsvorsitzenden und Delegierten für die Teilnahme bedanken. Sie haben die Unterstützung und Verbundenheit zum Landesverband dokumentiert und dies ist für die Verbandsarbeit sehr wichtig.

Für meine Wahl zum 1.Vorsitzenden danke ich allen Anwesenden für das damit gezeigte Vertrauen.

Ebenfalls Danke sage ich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen und Fachbereichsleiter, für ihre Wahl, und beim Freiburger Briefmarkensammler-Verein ZENITH 1930 e.V., für die Ausrichtung des Landesverbandstages.

Heute nehme ich erstmals die Gelegenheit als 1.Vorsitzender wahr, Informationen an unsere Mitglieder weiterzugeben.

Einige der wichtigen Eckpunkte dieses Landesverbandstages waren:
Beschlussfassung der neuen Satzung,
Beschluss der Beitragserhöhung ab 2017

und den Antrag auf Austritt des Landesverbandes aus dem Bund Deutscher Philatelisten (BDPh).

Alle Themen wurden gut diskutiert und dann zur Abstimmung gebracht. Da unsere „alte“ Satzung nicht mehr zeitgemäß war, wurde sie neu erstellt und von rechtlicher Seite geprüft. Sie ist offener gegenüber neuen Mitgliedern, Sponsoren und anderen Landesverbänden und auch der geschäftsführende Vorstand kann schneller reagieren, wenn Not am Mann ist. Dem Antrag wurde mit einer Ergänzung zugestimmt. Die Beitragserhöhung von € 2,50 (für den LV) ab 2017 wurde rege diskutiert, da wir ein Vermögen von mehr als € 400.000 vorweisen können. Diese € 2,50 wurden so berechnet, dass wir bei sinkenden Mitgliederzahlen und dem Abbau des Vermögens mehrere Jahre damit auskommen können.

Den Antrag des Stuttgarter Vereins: Austritt des Landesverbands aus dem Bundesverband, der im Vorfeld schon sehr viel Staub aufgewirbelt hat, wurde vom Antragsteller überraschenderweise zurückgezogen. Mit der Begründung: „Um einen möglichen Beschluss zum Austritt des LV aus dem BDPh nicht angreifbar zu machen, haben wir beschlossen, diesen Antrag zurückzuziehen und ggf. in optimierter Form wasserdicht und nicht angreifbar zum nächsten LV-Tag erneut zur Beschlussfassung einzureichen.“

Meine Gedanken hierzu: Hoffentlich findet ein solcher Antrag bei der nächsten HV des Vereins keine Mehrheit. Bei einer Zustimmung im eigenen Verein und Zustimmung im Landesverband, müssen wir mit einem Auseinanderbrechen unseres jetzigen LV's rechnen. Folge: Diverse Vereine würden austreten, da diese beim BDPh bleiben wollen, die SÜDWEST AKTUELL fällt mit Wahrscheinlichkeit weg. Am Ende gäbe es dann 2 Landesverbände in unserer Region. Beide benötigen einen geschäftsführenden Vorstand um weiter

existieren zu können (manche Vereine finden heute schon keinen Vorstand und lösen sich dadurch auf). Aussteller würden aus dem jetzigen Landesverband abwandern, sind ja nur ca. 5% der Mitglieder, bei Halbierung des LV wären es dann schon 10%, usw.. Dies alles hätte schwerwiegende Folgen.

Meine Bitte an alle Mitglieder und Vorstände, wenn wir euch helfen können, sei es, z.B. Seminare, Schulungen oder es brennt im Verein, meldet euch beim LV-Vorstand oder bei den Regionalvertretern bevor es zu spät ist.

Zum Schluss nochmals ein „Danke“ an den Philatelistischen Club Markgröningen, der für 2018 und beim Briefmarkenverein Trochtelfingen-Gammertingen für 2020, den Antrag auf Ausrichtung des Landesverbandstages beantragt haben. Beide Anträge wurden auf dem Landesverbandstag in Freiburg genehmigt.

Ihr

Dieter Schaile



Vom Vorstand

Vereinsänderungen

09.031 PhV Heilbronn: Ortsgruppe Öhringen existiert nicht mehr

09.032 BF Horb: Brenner, Berthold, 72160 Horb, Freudenstädter Str. 25, Telefon, Privat: 07451/2805, Email: berti.brenner@freenet.de (neuer 1. Vorsitzender)

09.099 BSV Villingen:

Treffen: 78050 Villingen-Schwenningen, Gasthaus "Warenbachstüble", Roggenbachstr., am 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr (Straße Sammlertreffen korrigiert)

09.125 VdBS Hausach:

Schmid, Josef, 77776 Rippoldsau-Schapbach, Rippoldsauer Str. 33
Telefon, Privat: 07839/400
(neuer 1. Vorsitzender)

09.171 V Postgeschichtlicher Sammler:

Krüger, Björn, 37586 Dassel, Sollingtor 67
(Änderung Kontaktadresse)

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bezüglich Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung Dittmar Wöhlert

Mail: Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de zu melden. Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 04.05.2016

Top 10 Mitgliederwerbung

1. **VdB Kandel** mit 7 Mitgliedern
2. **VdB Nürtingen** mit 4 Mitgliedern
3. **Württ. PhV** mit 3 Mitgliedern
4. **BMC Ludwigshafen, PSV Mannheim, BSV GAMUNDIA, BF Filder, BSB Grenzach/Wyhlen und DABC Stuttgart** mit jeweils 2 Mitgliedern

Insgesamt wurden in diesem Jahr 44 Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand: 4.05.2016

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im III. Quartal 2016

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

3.06.2016

8.07.2016

5.08.2016

9.09.2016

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*-Club immer direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Dittmar Wöhlert

Personalien

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Bahr, Volker, Rosenfeld
Barth, Dieter, Bruchsal
Becker, Gerhard, Biberach
Bladt, Oswald, Esslingen
Buchwald, Roland, Palma de Mallorca
Bürker, Alfons, Biberach
Dörich, Bruno, Kraichtal
Ebert, Jürgen, Sinsheim
Flohr, Georg, Hechingen
Gollent, Rainer, Kraichtal
Götzmann, Dr. Klaus, Waldkirch
Hägele, Wolfgang, Sulzbach-laufen

Hartdegen, Dr. Uwe,
Rielasingen-Worblingen
Herne, Hans, Trochtelfingen
Krauß, Dieter, Ludwigshafen
Krenz, Hanno,
Eggenstein-Leopoldshafen
Kronmüller, Ernst, Gaildorf
Küstermann, Dr. Walter, Karlsruhe
Lenzner, Karl-Paul, Bruchsal
Leonhard, Dr. Karl-Wilhelm,
Bobenheim/Roxheim
Löffler, Fritz, Wendlingen
Mack, Ewald, Sinsheim
Melchios, Horst, Bühlertann
Mevius, Ekehard, Bruchsal
Neureither, Karl-Heinz, Singen
Niesner, Wilfried, Freudenstadt
Nunn, Josef, Rödersheim-Gronau
Odenwald, Hans-Jürgen, St. Leon-Rot
Öhler, Kurt, Kraichtal
Puisis, Wilnis, Ludwigshafen
Renz, Adolf, Tuttlingen
Riffel, Rudolf, Bruchsal
Schindler, Wolfgang, Reutlingen
Schmitt, Walter, Bruchsal
Schneller, Normann, Pfullingen
Schöffler, Roland, Bruchsal
Schöne, Herbert, Villingen-Schwenningen
Straub, Peter, Renquishausen
Straub, Walter, Reutlingen
Torretti, Danilo, Ludwigshafen
Trilsch, Erwin, Radolfzell
Upper, Wulf, Bruchsal
Wehrle, Norbert, Bruchsal
Weiser, Ingobert, Angelbachtal
Wernet, Walter, Bleibach
Wolf, Otmar, Freiburg

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Appel, Adolf, Sindelfingen
Bendus, Karl Heinz, Böhl-Iggelheim
Buchelt, Bernhard, Biberach
Buchner, Karl, Mannheim
Drach, Dieter, Gaildorf
Ficht, Kurt, Zell
Fischer, Dr. Gerhard, Schifferstadt
Frank, Peter, Reutlingen
Gorini, Bruno, Mannheim
Hartmeier, Heinz, Viernheim
Herz, Hermann, Tuttlingen

Kanz, Johann, Burladingen-Gauselfingen
 Kipper, Armin, Waldshut-Tiengen
 Kraus, Oswald, Gaidorf
 Kuhn, Wilhelm, Trossingen
 Künstle, Georg, Zell
 Liphthal, Hansjörg, Bietigheim-Bissigen
 Mast, Alwin, Benningen
 Mayer, Dieter, Rheinfeldern
 Metzger, Franz,
 Niedereschach-Schabenhäuser
 Möck, Helmut, Ofterdingen
 Möller, Gerd, Aumühle
 Müller, Wolfgang, Mannheim
 Polanski, Volker, Ludwigshafen
 Preissing, Willi, Ummendorf
 Quartier, Jürgen, Lörrach
 Reck, Siegfried, Sindelfingen
 Reimann, Franz, Magstadt
 Reimann, Hans, Sindelfingen
 Reithermann, Karl, Mutterstadt
 Sacco, Bruno, Sindelfingen
 Schmid, Herbert, Bopfingen
 Schmidtke, Walter, Tuttlingsen
 Schwuchow, Norbert, Sindelfingen
 Wacker, Helmut, Nehren
 Walther, Karl, Bad Kreuznach

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Bogdal, Walter, Schörstadt
 Lehmann, Manfred, St. Georgen
 Rämisch, Friedrich, Ludwigshafen
 Schlemminger, Manfred, Schwäbisch Hall
 Schmitt, Dr. Rainer, Karlsruhe
 Simmermacher, Rene,
 Staufeu im Breisgau
 Teiml, Rudolf, Villingen-Schwenningen
 Ziehfrennd, Oskar, Geislingen

Für 65 Jahre Treue wurde geehrt:

Reinalter, Herbert, Laupheim

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Ehrung für Dietrich Lichtenstein

Am Sonntag, 21.02.2016 fand während des Großtauschtages in Nürtingen die diesjährige Jugendregionaltagung Süd-Württemberg/Donau-Bodensee statt. Für den langjährigen Jugendgruppenleiter von Nürtingen, Dietrich Lichtenstein, war es die abschließende Tagung. Er hatte die Leitung der Jungen Sammler Nürtingen bereits im Januar 2016 abgegeben.



Von links nach rechts: Klaus Weller, Dietrich Lichtenstein, Thomas Preiß, Christian Helfert und Tobias Grutscher.

Im Namen der Landesring-Vorsitzenden Michaela Kohlhagen bedankte sich Christian Helfert bei Dietrich Lichtenstein für sein Engagement. Als gelernter Pädagoge leitete er professionell mehrere Generationen Nürtinger Jugendlicher beim Aufbau von Sammlungen an. Jedes Jahr am Großtauschtag in Nürtingen betreute er den Jugendstand und bereitete ein eigenes Jugendprogramm vor. Auch der Besuch des Jugendstands auf der Börse in Sindelfingen stand auf dem Jahresprogramm der Nürtinger Jungsammler.

Als kleines „Dankeschön“ erhielt er eine Dankes-Urkunde und einen guten Tropfen.

Der 60. Landesverbandstag 2016 in Freiburg



Die Südwest-Vereine trafen sich im Gemeindesaal St. Urban in Freiburg Herdern

Am 30. April 2016 fanden sich wieder die Vereine des Landesverbandes Südwest zu ihrem nunmehr im Zweijahres-Rhythmus stattfinden Treffen zusammen. In diesem Jahr standen wieder die Neuwahlen des Vorstandes an.

Herr Peter Girlich. Aus dem Nachbarverband Bayern reiste der Vorsitzende, Herr Ludwig Gambert mit seiner Frau an. Als Vertreter des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. (BDPh) kam Herr Thomas Höpfner.



Peter Kuhm eröffnet den 60. LV-Tag

Der amtierende 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Peter Kuhm, eröffnete den 60. Landesverbandstag mit besonderen Grüßen an die Ehrengäste:

Aus Sachsen kamen der Vorsitzende des Landesverbandes, Herr Frank Blechschmidt, der Schatzmeister, Herr Achim Schirmer, und der ehemalige Vorsitzende des LV und Ehrenmitglied des LV Südwest,



Grußwort von Ludwig Gambert, LV Bayern

Die Verbandsvertreter von Sachsen und Bayern, sowie des BDPh und des ausrichtenden Vereins, Elmar Dichtel, gaben ihre Grußworte ab.

Peter Kuhm trug seinen Geschäftsbericht des Landesverbandsvorsitzenden vor - siehe Seite 18-27.

Zum 25-jährigen Jubiläum mit dem Partnerverband Sachsen wurden zwei

Urkunden vorgestellt, die die beiden Verbandsvorsitzenden unterzeichneten.



*Urkunden-Unterzeichnung (v.l.n.r.):
Frank Blechschmidt und Peter Kuhm mit Achim
Schirmer und Peter Girlich.*



*Frank Blechschmidt und Peter Kuhm mit den
Urkunden.*

Der Schatzmeister, Dittmar Wöhlert, stellte die Bilanzen, die Gewinn- und Verlustrechnung, die vorab in der SÜDWEST AKTUELL Nr. 261 (März 2016) veröffentlicht wurden, vor und führte die Zahlen näher aus.

Immer dann, wenn Beitragserhöhungen anstehen –und das war in diesem Jahr für den Landes- und den Bundesverband der Fall (siehe u. a. Vorwort in SÜDWEST AKTUELL 261) - werden Fragen nach Kosten und Einsparungen gestellt. Dies war in diesem Jahr nicht anders. So wurden entsprechende Diskussionen –teilweise heftig- geführt. Nach den Neuwahlen stand die eigentliche Entscheidung über die Beitragserhöhung auf der Tagesordnung. Hier wurde nochmals diskutiert, bis der Antrag dann mit deutlicher Mehrheit angenommen wurde.

Die Kassenprüfer, vertreten durch Herrn Manfred Hanske, attestierten im Kassenbericht die einwandfreie Führung der Bücher, durch den Schatzmeister Dittmar Wöhlert, und empfahlen dem LV-Tag diesen, sowie die gesamte Vorstandschaft, zu entlasten, was anschließend auch geschah.

Neue Satzung

Den Vereinen ist bereits im Januar 2016 der Vorschlag der neuen Satzung des Landesverbandes zugegangen. In der SÜDWEST AKTUELL 261 wurde sie dann von Peter Kuhm im Vorwort vorgestellt.

Der Schatzmeister erläuterte dem LV-Tag ausführlich die Gründe für die Neufassung der Satzung und deren Inhalte.

Es folgten Diskussionen mit zahlreichen Anträgen und Abstimmungen. Am Ende wurde die neue Satzung, unter Hinzufügung eines vom WPhV (Stuttgart) beantragten Satzes auf Unterstützung der Vereine durch den LV, angenommen.

Die in der Satzung genannte Geschäftsordnung wird derzeit im Vorstand beraten und den Vereinen bis zu den Herbstregionaltagungen zur Kenntnis gegeben.

Aus dem BDPH

Thomas Höpfner, einer der beiden Beisitzer im Vorstand des BDPH, berichtete über die Aktivitäten im Bundesverband mit Schwerpunkt Ausstellungenwesen und den diesbezüglichen Vorhaben.



*Thomas Höpfner mit seinem
„Bericht aus Bonn“ vom BDPH*

Neuwahlen

Nach der Bildung einer Wahlkommission folgten die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes des Landesverbandes.

Peter Kuhm, der 1. Vorsitzende, trat nicht mehr an, wie er das bereits zu seiner Wahl im Jahr 2014, die durch den Tod von Torsten Pelant und dem folgenden Abgang von Uwe Decker zum BDPH-Präsidenten erforderlich wurde, deutlich machte.

Für den Fachbereich ‚Öffentlichkeit und Weiterbildung‘ stand der Leiter Christian Klouda, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein konnte, nicht mehr zur Verfügung. Er erklärte sich aber bereits im Vorfeld bereit, weiterhin die Redaktion der SÜDWEST AKTUELL fortzuführen. Ebenso stand Dietrich Lichtenstein, der in diesem Fachbereich für die Seminare zuständig war, nicht mehr zur Verfügung.

Die Leiter der Fachbereiche „Jugend“, Christian Helfert, und „Fälschungsbekämpfung“, Klaus Heinrich, traten nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr an.

Klaus Riebauer beendete seine kommissarische Tätigkeit als Regionalvertreter der Donau-Bodensee-Region. Im Zuge einer Neuordnung, über die der LV-Tag informiert wurde, entfällt zukünftig die Region Donau-Bodensee. Die neue Aufteilung mit einer Landkarte ist im Anschluss an diesen Bericht zu finden.

Alle Kandidaten für die Ämter wurden mit großer Mehrheit, bis hin zur Einstimmigkeit gewählt:

- 1. Vorsitzender: Dieter Schaile
- 2. Vorsitzender: Rudolf Häring
- Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann
- Schatzmeister: Dittmar Wöhlert
- Fachbereiche
- Ausstellungen: Bernward Schubert
- Öffentlichkeit/Weiterbildung: Detlev Moratz
- Forschung/Literatur: Detlef Pfeiffer
- Fälschungsbekämpfung: Dieter Friedt
- Jugend: Dittmar Wöhlert

Die Regionalvertreter (die jeweils von den Vereinen der Region gewählt werden) wurden bestätigt.

Neu im Vorstand

und dennoch vielen nicht ganz unbekannt sind drei Leute aus dem Südwesten:



Rudolf Häring (Mannheim) ist neuer 2. Vorsitzender und löst damit Dieter Schaile ab. Häring ist seit 2001 als Aussteller und Juror tätig. Als Ausstellungsleiter (Rang 2: 2001 und 2004, PSV Mannheim;

2005 und 2007, BMC Ludwigshafen, Rang 2 bzw. 3) ist er im Südwesten bekannt.

Seine Tätigkeitsbereiche im neuen LV-Vorstand umfassen nicht nur die Vertretung des 1. Vorsitzenden, sondern die Planung und Organisation der Info-Stände des Landesverbandes auf der IBB Sindelfingen und der MMB Friedrichshafen.

Außerdem übernimmt er von Dittmar Wöhlert die Redaktion des LV-Handbuches, das den Vereinen im geschützten Bereich auf der Homepage zur Verfügung steht.



Dieter Friedt (Hüfingen) ist der neue Leiter des Fachbereiches

Fälschungsbekämpfung und übernimmt damit das Amt von Klaus Heinrich, der aber weiterhin dem ‚Mobilen Beratungsdienst‘ (MB)

des Fachbereiches zur Verfügung steht.

Friedt war von 1976-1986 Jugendgruppenleiter in Donaueschingen und Juror bei der Jugend. Von 1986-2014 war er Vorsitzender des ‚Vereins der Münzen- u. Briefmarkenfreunde Donaueschingen - Blumberg e.V.‘. Er hatte bereits von 2004-2008 das Amt des Geschäftsführers und von 2012-2014 des kommissarischen Geschäftsführers des Landesverbandes inne. Friedt koordiniert zukünftig u. a. die Einsätze des Mobilen Beratungsdienstes, der den Vereinen des Landesverbandes bei deren Aktivitäten, meist bei Ausstellungen und Großtauschtagen, zur Seite stehen kann.



Detlev Moratz (Heidelberg) ist neuer Leiter des Fachbereiches ‚Öffentlichkeit und Weiterbildung‘. Er löst den seit acht Jahren in diesem Amt tätigen Christian Klouda ab, der weiterhin die Redaktion der Landesverbandsnachrichten, der SÜDWEST AKTUELL, unter sich hat.

Moratz ist im Heidelberger Verein Schriftführer und dort seit 1992 Jugendgruppenleiter. Er betreibt seit 1986 einen Briefmarken- und Kunstversandhandel (Mitglied APHV), seit 1992 eine Werbeagentur. Für die Fachpresse ist er als Autor tätig (Mitglied AIJP). In der SÜDWEST AKTUELL schreibt er seit Ende 1996 Beiträge. 2003 baute er die Homepage des Landesverbandes auf und ist dafür jetzt mit seiner neuen Aufgabe nicht nur technisch, sondern auch inhaltlich zuständig.

Moratz sieht den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Förderung der Arbeit der Vereine. Die Vereine sollen unterstützt werden, um ihren regionalen Bekanntheitsgrad zu erhöhen und um neue Mitglieder gewinnen zu können.

Moratz sieht den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Förderung der Arbeit der Vereine. Die Vereine sollen unterstützt werden, um ihren regionalen Bekanntheitsgrad zu erhöhen und um neue Mitglieder gewinnen zu können.

Ehre, wem Ehre gebührt

Folgende Sammlerfreunde wurden für ihre Verdienste um die Philatelie vom BDPH und vom Landesverband geehrt:

BDPH Bronze:

Elmar Dichtel, Freiburg

BDPH Vermeil:

Harald Schwuchow, Biberach
Hans-Joachim Meißner, Singen
Dittmar Wöhlert, Ebertsheim

LV Bronze:

Karl Thamerus, Weil am Rhein

LV Vermeil:

Klaus Heinrich, Gammertingen
Schad Hubert, Biberach

LV Groß-Gold:

Dietrich Lichtenstein, Nürtingen



Dittmar Wöhlert (rechts) wurde für seine Tätigkeit für den Landesverband (Dieter Schaile, links) vom BDPH (Thomas Höpfner, Mitte) mit Vermeil ausgezeichnet.



Besondere Ehrung erhielt Dietrich Lichtenstein nicht nur vom LV, sondern auch von der 1. Vorsitzenden des Landesringes Süd-West, Michaela Kohlhagen, die für dessen jahrzehntelangen Einsatz in der Jugendarbeit dankte.



Michaela Kohlhagen würdigte auch Christian Helfert für seine Jugendarbeit.



Karl Thamerus, Regionalvertreter Süd-Baden, erhielt vom Landesverband die Bronze-Auszeichnung.



Klaus Heinrich, bisheriger Leiter des Fachbereiches ‚Fälschungsbekämpfung‘ wurde mit Verweis des Landesverbandes geehrt.



Dieter Schaile (2. v.l.) bei der Ehrung der aus ihren Ämtern im LV ausgeschiedenen Mitglieder: Peter Kuhm (links), Dietrich Lichtenstein (3. v.l.), Klaus Riebauer, Klaus Heinrich und Christian Helfert.

Vereins-Ehrungen

Außerdem wurden noch die besten Vereine bei der Mitgliederwerbung geehrt:

1. Platz:
BMC 05 Ludwigshafen mit 20 Neumitgliedern.
2. Platz:
BSV Heidelberg sowie VdB Nürtingen mit je 7 Mitgliedern.
3. Platz:
VdBMS Friedrichshafen mit 5 Mitgliedern.
4. Platz:
Vereinigung Karlsruher BS, BSV Rottweil, WPhV Stuttgart und BSV Wiesloch mit je 4 Mitgliedern.

Die ersten drei Plätze wurden mit Schecks über 100, 75 bzw. 50 Euro honoriert. Die Vereine auf dem vierten Platz erhielten jeweils ein Buchpräsent.



Zusätzlich zur LV-Ehrung, wurde der BMC Ludwigshafen, vertreten durch Bernhard Stemmermann (rechts), vom BDPH für den bundesweit 2. Platz der Mitgliederwerbung ausgezeichnet.

Weitere Anträge, Beschlüsse, ...

Beschlossen wurden die nächsten beiden Austragungsorte des LV-Tages:

2018 Markgröningen und
2020 Trochtelfingen.

Für die nächste Landesverbandsausstellung SÜDWEST lagen noch keine Bewerbungen vor.

Der bereits im Vorfeld publizierte Antrag des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 e.V. (WPhV), der den Austritt des Landesverbandes aus dem Bundesverband BDPH forderte, wurde auf dem LV-Tag vom 1. Vorsitzenden Dr. Johannes Feifel zurückgezogen.

Zum Abschluss des LV-Tages warb Detlev Moratz vom BSV Heidelberg für den Besuch der Landesverbandsausstellung *SÜDWEST 2016*, die vom 17. bis 19. Juni 2016 in Heidelberg stattfindet und in Verbindung mit dem Baden-Salon 2016 und dem 11. Deutsch-Amerikanischer Salon abgehalten wird.

Besonderer Dank ...

... gilt dem ausrichtenden Verein „Briefmarkensammler-Verein ZENITH 1930 e.V.“ mit dem Vorsitzenden Elmar Dichtel und dessen Helfern.



*Thomas Höpfner (links) überreicht
Elmar Dichtel die BDPH-Verdienstnadel in
Bronze mit Urkunde.*

Der neue Landesverbandsvorstand beglückwünscht die Geehrten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitstreitern für die Philatelie.

*Fotos vom LV-Tag:
Ilona Schaile, Klaus Riebauer und Detlev Moratz*

Neugliederung der Regionen im LSW

Auf dem Landesverbandstag (LV-Tag) in Freiburg wurde die Neugliederung der Regionen vorgestellt.

Nunmehr umfasst der LSW die fünf Regionen „Nord-Baden“, „Süd-Baden“, „Pfalz“, „Nord-Württemberg“ und „Süd-Württemberg“.

Die „Grenzziehungen“ orientieren sich dabei nicht immer an den politischen Grenzen, sondern richten sich nach der Zugehörigkeit zum LSW und der Verteilung der Vereine im Südwesten.

Die ursprüngliche Region „Donau-Bodensee“ geht vor allem in der Region „Süd-Württemberg“ auf. 'Territoriale' Änderungen ergeben sich auch für die Regionen „Süd-Baden“ und „Nord-Württemberg“.

Welcher Verein welcher Region angehört, kann jetzt auf der Internetseite des Landesverbandes www.Briefmarken-Suedwest.de unter „Regionen“ eingesehen werden.

Auf der Regionen-Startseite ist jetzt eine neue Südwest-Landkarte mit den aktuellen Regionen in verschiedenen Farben zu finden. Gerade durch die eingezeichneten Gewässer (Flüsse/Bodensee) wird eine bessere Orientierung gegeben. Die Seiten der einzelnen Regionen -ebenfalls mit neuen Klein-Landkarten- sind weiter durch Text-Links und durch Klicken auf die Region in der Karte erreichbar.

In den Regionen-Seiten sind rechts die jeweiligen Mitgliedsvereine gelistet. Die überregionalen Vereine, die durch ihren Hauptsitz den Regionen zugeordnet sind, sind unten in der Liste zu finden. Klickt man die Vereine an, kommt man zum Eintrag des jeweiligen Vereins in der Liste „LSW-Vereine“. Hier werden die genauen Daten und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

Im Zuge der Umstellung wurde auch diese Auflistung erweitert. Von hier aus kann man vom Verein direkt zur zugehörigen Region per Klick kommen. Außerdem wurde jetzt zu den Vereinen und deren Gruppen die Vereinsnummer hinzugefügt.

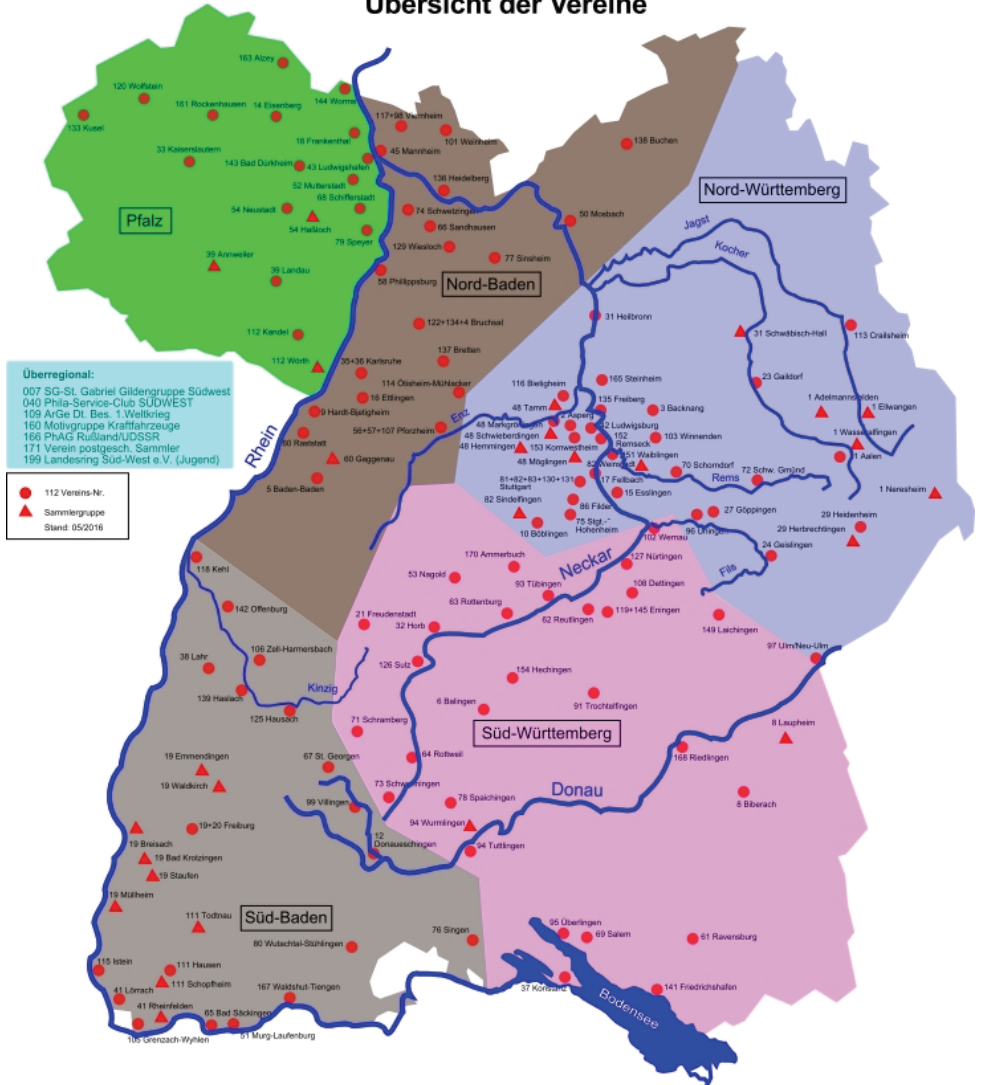
Die Daten dieser Liste werden aus den jeweiligen DIVA-Daten erstellt, der Datenbankverwaltung im BDPH.

Auf der Startseite der Regionen sind nun zwei PDF-Dateien zu finden, die man sich ausdrucken / herunterladen kann. Es ist die Regionenliste und die Landkarte des LSW

mit eingezeichneten Vereinen und Sammlergruppen.

Besonderen Dank gilt Klaus Riebauer, der die Landkarten in mühevoller Kleinarbeit in Zusammenarbeit mit den von Dittmar Wöhlert zusammengestellten Daten erstellt hat.
Detlev Moratz

Übersicht der Vereine



Die neue Landkarte des Landesverbandes Südwest

Bericht des 1. Vorsitzenden zum LV-Tag in Freiburg 2016

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde, sehr geehrte Gäste,

Freiburg, genauer gesagt der Briefmarkensammler-Verein ZENITH 1930 e.V. ist in diesem Jahr unser Gastgeber für den 60. Landesverbandstag. Ich danke Elmar Dichtel und seiner Mannschaft im Namen des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. ganz herzlich für die Ausrichtung dieses runden Verbandstages.

In den abgelaufenen beiden Verbandjahren wurden wieder zahlreiche Aktivitäten und Termine durch die Mitglieder der Fachbereiche, der Regionalvertreter und dem geschäftsführenden Vorstand koordiniert und wahrgenommen.

Die Berichte der einzelnen Fachbereiche und der Regionalvertreter konnten Sie ja bereits aus den Arbeitsunterlagen die als Beihefte in den LV-Nachrichten Nr. 261 erschienen sind, entnehmen und nachlesen. Ich möchte hier nicht näher darauf eingehen.



Die vergangenen zwei Verbandsjahre waren geprägt von vielen Veränderungen beim BDPH und im LV Südwest. Nach zwei Jahren voller Turbulenzen, durch den plötzlichen Tod unseres 1. Vorsitzenden

Thorsten Pelant, und der Kandidatur von Uwe Decker zum BDPH-Präsidenten bedurfte es einer Konsolidierung auf unserer Verbandsebene. Viele Aufgaben waren einfach liegen geblieben. Der Verband wurde nur noch kommissarisch geführt bis sich in Hechingen 2014 eine neue Führungsmannschaft den Vereinsvertretern stellte.

Die Aufgaben, die nach der Wahl anstanden, waren alles in Allem nicht einfach. Es sollte wieder Kontinuität und Zuverlässigkeit in die Arbeit des Vorstandes und des Verbandes einkehren. Viele Probleme die anstanden mussten bzw. sollten gelöst werden. Ansprechpartner für die Vereine sollten wieder greifbar sein, die finanzielle Situation war zwar befriedigend, aber musste für die zukünftigen Aufgaben des Verbandes auf den Prüfstand, genauso wie die Leistungen für unsere Mitglieder im Allgemeinen. Ferner sollte der Verband für die Zukunft „fit gemacht“ werden, und es sollte eine neue Führungsriege für den heutigen Verbandstag, einem Wahlverbandstag, gefunden werden. All dies wurde neben den „normalen Aufgaben“ angegangen und größtenteils, so hoffe ich, zur Zufriedenheit der Vereine und deren Mitglieder gelöst.

Zuerst wurde eine Bestandsaufnahme in allen Bereichen durchgeführt, um festzustellen wo es klemmt um dann die Probleme anzugehen und abzustellen:

- Finanzielle Situation heute – zukünftig
- Regionen überarbeiten
- Leistungen für die Mitglieder neu ordnen
- Zuständigkeiten neu ordnen
- Strukturüberarbeitung beim BDPH und den LV's
- Forderungen der Mitglieder an den Verband
- Austritt von Vereinen

Begonnen hat das Jahr 2014 mit einer sehr langen Vorstandssitzung bei der unter

anderem die heute zu verabschiedende Satzungsänderung angeschoben wurde. Diese Satzungsänderung erschien uns als gegeben, da das zuständige Vereinsgericht mittlerweile von Karlsruhe nach Mannheim seinen Sitz verlegt hatte, und die zuständige Mitarbeiterin uns auf verschiedene Punkte in unserer Satzung hingewiesen hatte.

Wir haben bewusst die bisherige, relativ umfängliche Satzung, die teilweise Dinge bis ins kleinste Detail festgelegt hat, so gestaltet, dass die Aufgaben zwar klar festgeschrieben wurden, aber die Handhabung für die künftige Verbandsarbeit leichter wird. Viele Aufgaben können mit der neuen Satzung leichter und schneller erledigt werden.



Diese Satzung wurde nach diesen Änderungen rechtlich geprüft. Das Ergebnis wurde Ihnen auf den Regionaltagungen und in einem Schreiben zu Weihnachten des Schatzmeisters (bei der die neue Satzung zur Durchsicht beilag) näher gebracht. Wir glauben mit dieser relativ umfangreichen Änderung, die Aufgaben des Verbandes und deren Mitglieder besser für die Zukunft aufgestellt zu haben, zumal einige Änderungen sowieso grundsätzlich anstanden.

Eine weitere Aufgabe in den vergangenen beiden Jahren war ebenfalls weiter Kosten auf Verwaltungsebene einzusparen, alle Bereiche zu durchleuchten und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen. Hier, so glaube ich, sind wir an einem Punkt angelangt, bei dem weitere Reduzierungen

mittlerweile eine Verschlechterung unserer Dienstleistungen gegenüber den Vereinen und Mitgliedern herbeiführen würden. Einzelne Bereiche sind auf ein Minimum an Kosten herunter gefahren worden, ohne dass eine Einbuße an Leistung zu verzeichnen ist. Einige wenige Bereiche haben wir noch ausgespart, so unter anderem den Bereich der direkten Betreuung der Vereine durch die Regionalvertreter. Der Grund hierfür ist ganz einfach. Es ist uns, und insbesondere mir wichtig, dass der Kontakt zu den Vereinen und Mitgliedern in der jetzigen Form weiter erhalten bleibt. Dies ist für einen Verband lebenswichtig, wenn nicht sogar überlebenswichtig. Fehlt der Kontakt zur „Basis“ so entfernt sich die Vorstandschaft immer weiter von den Bedürfnissen und Problemen der einzelnen Mitglieder, nimmt diese nicht mehr wahr, und wundert sich dann über die Mitglieds-Abgänge, über das Nicht-Mittragen von Entscheidungen und Missverständnissen bei Auslegungen von Entscheidungen des Vorstandes.

Mir ist auch wichtig, dass die Kommunikation zwischen den Vereinen und den Regionalvertretern, Fachbereichen oder dem geschäftsführenden Vorstand funktioniert. Dass Probleme nicht ausgesessen werden, sondern ausdiskutiert und gelöst, nur so können wir auf Dauer unsere Probleme und Aufgaben für Alle lösen.

An dieser Stelle sei auch einmal angemerkt, dass die Leistungen unseres Verbandes nicht zuletzt auch von den Mitgliederbeiträgen der einzelnen Mitglieder der Vereine größtenteils finanziert werden. Jedes einzelne Vereinsmitglied trägt zur Finanzierung der Leistungen bei. Eine Solidargemeinschaft, wie unser Verband, lebt auch von der pünktlichen und vollständigen Begleichung von Beiträgen, denn auch wir als Verband müssen unseren Beitrag pünktlich und vollständig an den BDPh abführen. Es geht nicht an, dass Einzelne aus diesem Bereich die Leistungen zwar in vollem Maße in Anspruch nehmen, aber die zu entrichtenden Beiträge nicht

pünktlich oder erst nach etlichen Aufforderungen begleichen. Hier entstehen Kosten für alle Verbandsmitglieder, die nicht sein müssten. Ich bitte Sie daher, dass Ihre Schatzmeister in Ihren Vereinen die entsprechenden Beträge pünktlich an unseren Verband abführen.

Wie Sie alle bereits wissen, sollten wir heute, erstmals seit fast 15 Jahren gleichbleibenden Beitrags zum LV Südwest, die Mitgliedsbeiträge anpassen. Hierzu hat Ihnen unser Schatzmeister bereits im Vorfeld die entsprechenden Daten aufbereitet und zukommen lassen. Erlauben Sie mir hierzu einige persönliche Anmerkungen. Als ich vor fast 40 Jahren Mitglied in meinem heutigen Verein wurde, war mir der Beitrag für diese Mitgliedschaft Nebensache. Ich wollte ganz einfach mit meiner Sammelleidenschaft für Briefmarken Gleichgesinnte treffen und mich mit ihnen austauschen. Ich wollte tauschen, weiter Belege erwerben, mich informieren und auch weiterbilden. Dass mein Beitrag, den

ich an den Verein entrichtete, dreigeteilt war (in Vereinsbeitrag, Beitrag LV und Beitrag BDPH), war mir zuerst nicht bekannt, aber auch nicht wichtig. Mir war die Leistung wichtig, die mir diese Mitgliedschaft bringt, egal was sie kosten sollte. Ich hatte die Möglichkeit die verschiedensten Angebote des Vereins wahr zu nehmen, angefangen von Werbeausstellungen, Rang-Ausstellungen, über Seminare und Weiterbildungsmaßnahmen, sowie über die Arbeit unseres MB's mehr zu erfahren und auch daraus zu profitieren.

Irgendwann kam die Zeit, als sich damals unser 1. Vorsitzender an mich wandte, ob ich nicht ein Amt in diesem Verein übernehmen würde. Nach kurzem Überlegen sagte ich zu, und übernahm das Amt des Schatzmeisters. Nicht der Ehre wegen, sondern weil ich der Meinung bin, dass ich auch meinem Verein etwas zurückgeben sollte, wenn ich schon die Möglichkeit habe, mich entsprechend weiter zu bilden.



Allerdings blieb es nicht nur beim Schatzmeister, etwas später übernahm ich den Vorsitz des Vereins für 10 Jahre und wurde gleichzeitig zum Regionalvertreter der Region Süd-Württemberg gewählt.

Wie sicherlich noch einige von Ihnen wissen, war auch hier nicht Schluss, sondern ich stellte mich bereits vor 14 Jahren zum ersten Mal als 1. Vorsitzender des LV Südwest zur Wahl. Dieses Amt habe ich dann bis 2008 inne gehabt. In all dieser Zeit, war für mich nie das Thema Beitrag wichtig, sondern die Gemeinschaft unserer Mitglieder. Einen „richtigen“ Mitgliedsbeitrag gibt es nicht, denn der liegt immer im Auge des Betrachters, sondern ein angemessener Beitrag für die Leistungen ist wichtig. Ein angemessener Beitrag bedeutet, dass ich meinem Verein/Verband die finanzielle Ausstattung gebe, um seine, von mir als Sammler eingeforderten Aufgaben und Leistungen, zu erbringen. Der Mensch neigt gerne dazu, seinen Vorteil in einer „Investition“ zu sehen. Heute mehr als vor Jahren. In Zeiten des 0%-Zinses umso mehr. Es wird immer gegengerechnet: Ich zahle zukünftig, falls die Entscheidung heute so fällt, 23 Euro Beitrag für den LV und BDPH, was bekomme ich dafür? Ich habe Ihnen im letzten Jahr in meinem „Wort zum Sonntag“ einmal versucht aufzuzeigen, was ich hierfür kaufen kann. Überlegen Sie einmal, was Sie für einen monatlichen Beitrag von knapp 2 Euro kaufen können? Ich bin von Beruf Kaufmann, und glauben Sie mir, hierfür bekommen Sie nicht einmal eine Fachzeitschrift im Handel für unser Hobby. Wir sprechen immer über die Leistungen, die mein Verband erbringt. Alleine diese Tatsache sagt eigentlich schon vieles aus.

Machen wir doch mal eine Rechnung auf. Nehmen wir mal an, Sie sind Mitglied in einem ganz normalen Verein vor Ort mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro. Dieser Verein führt noch z. Zeit 17,50 Euro Beitrag an den LV und den BDPH ab, so bleiben dem Verein 12,50 Euro. Jetzt sagen sicherlich einige, das ist zu wenig, andere wiederum sagen, in unserem Verein ist der

Beitrag noch niedriger. Genau hier liegt das Problem, nicht an der Beitragshöhe der Verbände, sondern an den Vereinsbeiträgen insgesamt. Warum schaffen es einige Vereine höhere Beiträge zu verlangen, teilweise bis zu 60 Euro, und andere nicht?

Wenn ich nun einmal die Leistungen, die mir der LV und der BDPH bieten, zusammenrechne, komme ich auf folgendes:

- Mitgliedszeitschrift „philatelie“ (monatlich)
- Zeitschrift LV-Südwest (vierteljährlich)
- Seminare zu Weiterbildungen (wenn ich sie wahrnehme)
- Einsatz MB bei Tauschtagen (seit diesem Jahr mit einem Kostenanteil von 40 Euro für den Verein bei durchschnittlichen Einsatzkosten von ca. 110 Euro)
- Zuschuss für Werbeschauen, Rangaussstellungen, Salons (tlws. aus Stiftungsmitteln mitfinanziert)
- Vorträge über den LV (wenn angefordert)
- Ausstellungsrahmen
- Möglichkeiten der Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Ausstellungen
- Betreuung durch Regionalvertreter bei allen Fragen
- Weiter Leistungen, die den Vereinen zukommen (wie z. Bsp. kostenlose Werbung, Teilnahme an den Messen in Friedrichshafen und Sindelfingen, Regionaltagen, Jurorenseminare, MB-Seminare, usw.)

Sie sehen, es ist doch eine Vielzahl von Angeboten vorhanden. Nehme ich nun als Mitglied meines Vereins die entsprechenden Angebote wahr, ob nun Seminare oder MB-Beratung, so nehme ich doch eine Leistung des Verbandes in Anspruch, die Geld kostet. Ein einzelner kleiner oder mittlerer Verein könnte dieses finanziell gar nicht stemmen. Deshalb hilft hier der Verband als Solidargemeinschaft aller Mitglieder, wie bei einer Krankenkasse.



Wenn ich nun nochmals den Vereinsbeitrag in den Mittelpunkt rücken darf, so möchte ich natürlich nicht verschweigen, dass es Vereine gibt, die bieten auch noch zusätzliche Leistungen zu den Verbandsleistungen, wie z. Bsp.: eigener Infodienst, eigene Seminare und Vorträge, Ausflüge, Feiern usw... Diese Vereine finanzieren sich über höhere Mitgliedsbeiträge oder sonstige Veranstaltungen.

Denken Sie immer daran, je aktiver ein Verein in der Öffentlichkeit ist, desto mehr rückt der Mitgliedsbeitrag in den Hintergrund.

Eine der vielen Forderungen, die von Vereinsseite kommen, ist die Mitgliederwerbung. Ich glaube hier sollte ich nochmals die Struktur erläutern. Ein Landesverband ist ein Zusammenschluss von Vereinen. Diese Vereine sind „Mitglieder“ im Landesverband. Die Mitgliederwerbung, die für neue Vereinsmitglieder stattfindet, wird und muss von den Vereinen erfolgen. Es kann nicht Aufgabe eines ehrenamtlich geführten Verbandes sein, Mitglieder für seine Mitglieder zu suchen bzw. zu finden. Wir können als Verband die einzelnen Vereine bei dieser Aufgabe unterstützen, was wir bisher auch immer mit den verschiedensten Aktionen getan haben. Der erste Ansprechpartner für ein potentielles Mitglied ist nun mal der Verein vor Ort, denn er kommt in deren Veranstaltung.

Wir als LV Südwest sind noch der größte Verband im BDPH mit einer hervorragenden Ausstattung an Fachbereichen, Seminaren,

Verbandsorgan LV Südwest, Öffentlichkeitsbereich, Mobilem Beratungsdienst und und und..., aber wir sollten uns hierauf nicht ausruhen. Die Zukunft zeigt uns schon heute die Grenzen auf, die eine ehrenamtliche Tätigkeit mit sich bringt. Terminüberschneidungen, Veranstalter, die kurzfristig absagen, Erkrankungen von Vorstandsmitgliedern, Überlastung Einzelner durch Doppelfunktion, reguläre Arbeitswelt und Ehrenamt usw... Dies ist die eine Seite der Medaille, die andere Seite zeigt ganz klar auf, dass immer weniger in der Gesellschaft bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen, da die Aufgaben zum Teil sehr viel Zeit beanspruchen und die Anerkennung in der Gesellschaft oftmals ausbleibt. Bei einem Sportverein oder beim Musikverein ist manches sicherlich besser angesehen und anerkannt, als bei uns Philatelisten. Dass wir bei vielen in der Bevölkerung das Image der „Stubenhocker“ und „Spinner“ für unser Hobby haben, ist, so glaube ich, jedem hier bekannt. Hier sollten wir dringendst weitere Aufklärungsarbeit leisten. Wir alle sind gefragt hierzu unseren Beitrag zu leisten und nach Möglichkeit in die breite Öffentlichkeit zu gehen.

In den abgelaufenen Jahren 2014/15 fand wieder eine Rang 2-Ausstellung, die Landesverbandsausstellung SÜDWEST 14, in Nürtingen statt. In einem würdigen Rahmen wurde hier der Öffentlichkeit gezeigt, wie man mit unserem Hobby, Interessierte ansprechen und überzeugen kann. Mit dem Nürtinger Verein hatten wir einen sehr angenehmen, aktiven und auf alle Belange eingehenden Verein als Veranstalter, der diese Veranstaltung auf ein gutes und hohes Niveau gestellt hat. Die Besucherzahlen der Wettbewerbsveranstaltung waren gut. Die im Vorfeld gemachte hervorragende Öffentlichkeitsarbeit zeichnete sich hier besonders aus. Alle Medien waren vor Ort um über dieses Ereignis zu berichten. In Nürtingen war die Veranstaltung Tagesgespräch, so wünsche ich mir eigentlich das Öfteren, das unser Hobby positiv in den Köpfen der Bewohner auftaucht und wir weg von unserem Image kommen. Hier gilt nochmals mein

herzlichster Dank an die Veranstalter und vor allen an alle Mitarbeiter für die geleistete Arbeit.



Ebenfalls freut es mich, das 2014 insgesamt 3 Rang-3 Veranstaltungen in unserem Verbandsgebiet stattgefunden haben: Zum einen im März in Remseck die „REMSMA 2014“, im Oktober die MAMA 2014 in Sindelfingen und im November die FELBA 2014 in Fellbach. 2015 fanden leider keine Rang 3-Ausstellungen auf unserem Verbandsgebiet statt.

Allen beteiligten Vereinen zolle ich hiermit meinen Respekt, eine solche Veranstaltung zu planen und durchzuführen. Es macht mir immer viel Spaß und Freude, eine solche Veranstaltung zu besuchen. Es wird zwar immer wieder darauf hingewiesen dass zu diesen Veranstaltungen fast nur Fachpublikum anwesend ist, dies kann ich aber so nicht feststellen. Vielfach sind die Veranstaltungen, so wie im Jahr 2014, in einem Gebiet mit sehr viel interessiertem Publikum einerseits und andererseits mit einem entsprechenden Einzugsgebiet. Allein die Werbung für eine solche Veranstaltung macht viel aus.

Die größte Veranstaltung im Verbandsgebiet waren wiederum die internationale Briefmarkenmesse in Sindelfingen Ende Oktober 2014 und 2015. Die Vorarbeiten für diese Veranstaltung beginnen bereits im Vorjahr unmittelbar nach der Veranstaltung. Die Werbekampagnen im Vorfeld in verschiedenen Tageszeitungen, die Einladung zur Veranstaltung und Rundfunkbeiträge hatten wieder einen großen Erfolg. Besonders erwähnen möchte ich die Werbeveranstaltung im Vorfeld zur Sifi-

Messe im Breuninger-Land Sindelfingen 2015.

Der Landesverband und die Messegesellschaft hatten zusammen einen Infostand im Vorfeld zur Veranstaltung im Breuninger-Land aufgebaut und bestückt. Der Stand wurde von Familie Schaile und dem RV Nord-Württemberg, Hans Pendelin, ausgestattet und betreut. So viele Interessenten wie an diesen Werbetagen haben wir selten. Eine große Anzahl an „Nicht-Philatelisten“ sahen sich die ungewöhnlichen Ausstellungsobjekte (Ansichtskarten) an und waren begeistert, die Resonanz war großartig. So wünscht man sich Werbung für unser Hobby. Ich danke nochmals Familie Schaile und Hans Pendelin für dieses Engagement.

Die Messehalle Sindelfingen war an allen drei Tagen mehr oder weniger gut besucht. Dass das Briefmarken sammeln tot ist, wie vielfach behauptet wird, wurde hier klar widerlegt. Es wurden annähernd gleich viele Besucher gezählt wie in den Vorjahren und wenn man den anwesenden Händlern, Postverwaltungen und Agenturen glauben darf, wurde mehr Geld ins Hobby von den Anwesenden investiert als in den vergangenen Jahren.

Der Landesverband stand auf dieser Veranstaltung wieder seinen Mitgliedern zu Gesprächen und Anregungen zur Verfügung. Mitgliederwerbung für die Ortsvereine des LV Südwest wurde ebenfalls vor Ort durchgeführt. Der BDPH war ebenfalls mit seinem Stand vor Ort im Zentrum Philatelie. Traditionsgemäß wird in Sindelfingen auch der Tag der Briefmarke für Südwest begangen. 2014 war das Thema „Lindauer Bote“ und in 2015 „150 Jahre One Penny Black“. Beide Themen wurden durch Ausstellungen im Zentrum Philatelie begleitet und mit Sondereröffnungen gewürdigt. Eine weitere große Veranstaltung ist die Briefmarken-, Münzen- und Mineralienbörse in Friedrichshafen im Frühjahr eines jeden Jahres. Hier sind der Landesverband, der Mobile Beratungsdienst und der Landesring Süd-West mit

von der Partie. Seit mehreren Jahren engagiert sich hier der LV mit einem Stand als Ansprechpartner vor Ort, informiert und betreibt Mitgliederwerbung für seine Vereine. Unser MB hatte zu beiden Terminen alle Hände voll zu tun, um der Nachfrage Herr zu werden. Diese Veranstaltung sehen wir als zweite große Kernveranstaltung nach Sindelfingen an und ist aus unserem Verbandsgebiet nicht mehr weg zu denken. Liebe Friedrichshafener Vereinsvertreter, macht weiter so!!



Aber nicht nur diese Veranstaltungen, Sindelfingen und Friedrichshafen, tragen zum Fortbestand unseres Hobbys bei, sondern die vielen kleineren und mittleren Veranstaltungen über das gesamte Verbandsgebiet, die durchgeführt werden, tragen hierzu bei. Wenn wir diese Veranstaltungen unserer aktiven und aktivsten Vereine einmal nicht mehr hätten, würde dieses Hobby sicherlich noch schneller voll aus dem Gedächtnis vieler Menschen gelöscht sein. Deshalb gilt mein besonderer Dank an alle Vereine und deren Mitglieder, die solche Veranstaltungen planen und durchführen. Bleiben Sie bei der „Stange“ und führen Sie weiter Ihre Veranstaltungen im gewohnten Maße durch.

Sicherlich gibt es auch einige Vereine, die ebenfalls gerne eine Veranstaltung durchführen möchten, aber aus verschiedensten Gründen nicht können. Vielleicht ergibt sich hier die Möglichkeit mit einem Nachbarverein gemeinsam eine Veranstaltung

durchzuführen. Wir müssen weg kommen vom „Scheuklappendenken“, das bei einigen Vereinen herrscht. Nur gemeinsam kann man etwas bewegen, es heißt ja nicht, dass wenn man eine gemeinsame Veranstaltung durchführt, gleich einer der beiden Vereine seine Selbständigkeit verliert, oder gleich beim anderen Verein integriert wird. Wenn wir mit diesen Gedanken an die Arbeit gehen, können wir sie gleich bleiben lassen. Nur wenn wir gemeinsam etwas für unser Hobby tun, so sollten wir es ohne Vorurteile tun.

Ausstellungen benötigen teilweise Juroren und Ausstellungs-Equipment. Für diesen Bereich sind ebenfalls die Fachbereiche als ständiger Ansprechpartner nicht mehr wegzudenken. Die Einsätze, die die Juroren für die Sammler erbringen, sind vielfach nicht greifbar. Man sieht immer nur das Ergebnis, für den einen positiv und für den anderen negativ. Hier auch noch den Juroren mit Rechtsmitteln zu drohen finde ich nicht angebracht. Man kann über alle Entscheidungen diskutieren und da wir ja schließlich in Deutschland sind, ist auch hier fast alles reglementiert.



Im Bereich des Mobilien Beratungsdienstes konnten wieder neue Rekorde vermeldet werden. So viele Einsätze und Beratungsgespräche wie in der abgelaufenen Periode wurden bis dato noch nicht verzeichnet. Diese Einrichtung, übrigens einzigartig im Gebiet des BDPH, ist aus unserem Angebot an unsere Vereine nicht mehr weg zu denken. Eine solche Institution, die zum

Wohle der Sammler tätig ist, gehört, so meine ich, eigentlich bei allen LV's zur Grundausrüstung. Über Seminare werden die Mitarbeiter regelmäßig geschult und weiter gebildet. Im Übrigen ist der Bereich Seminare im LV ebenfalls nicht mehr weg zu denken. Hier haben alle Sammler die Möglichkeit sich weiter zu bilden, wenn sie dies nur wollen und wollten. Es sollte nur mehr genutzt werden. Entsprechende Themen und Wünsche für Seminare sind immer willkommen! Eine solche Leistung ist nicht hoch genug anzusehen, denn hier werden in vielen Bereichen die Informationen direkt an die Mitglieder weitergeleitet und näher gebracht.

Einen besonderen Dank möchte ich heute unserem Redakteur der „Südwest aktuell“, Christian Klouda, aussprechen. Ohne seine ehrenamtliche Tätigkeit und sein Engagement würde es dieses Heft nicht geben. Ich möchte auch nicht vergessen, allen Mitarbeitern und „Zuarbeitern“ dieser, unserer, Zeitschrift herzlich zu danken. Alle zusammen schaffen eine Verbandszeitschrift von einmaligem Format und Inhalt, die es so nicht noch einmal im BDPH gibt. Mit unserem Landesring Süd-West, der Jugendorganisation der Sammler in Süd-

west, verbindet uns seit Jahrzehnten eine enge Verbundenheit. Die oftmals gemeinsame Arbeit für unsere Mitglieder zeigt dies auch sehr deutlich. Erstmals wurde im vergangenen Jahr die „SÜDWEST junior“, eine Rang 2, für Jugendliche in Sindelfingen durchgeführt. Der Erfolg dieser Wettbewerbsausstellung war ausgezeichnet. Bereits am Eröffnungstag war der Besucherandrang bei der Ausstellung sehr gut. Die Freude der Organisatoren der Veranstaltung war entsprechend, und ich glaube, dass dies nicht die letzte „SÜDWEST junior“ war. Mein Dank gilt auch hier den Vorstandskollegen des Landesringes für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/2015 wurden von der gesamten Vorstandschaft, einschließlich den Regionalvertretern und Fachbereichsleitern, wiederum sehr viele Termine wahrgenommen.

Alleine die Regionalvertreter haben in ihren Regionen sehr viele Veranstaltungen besucht. Die Abnahme der Briefmarken- oder Werbeschauen, die Regionaltagungen oder die Ehrungen von verdienten Mitgliedern standen hier sicherlich im Vordergrund. Die Fachbereiche haben



ebenfalls in den vergangenen Jahren einiges zu bewältigen. Die verschiedenen Umstrukturierungen auf einigen Gebieten haben die Mitarbeiter entsprechend beschäftigt. Auch der geschäftsführende Vorstand kann sich in diese Reihe einfügen. Hier sind und werden viele Aufgaben für die Vereine koordiniert und bearbeitet, ohne dass diese Vereine sehr viel davon mitbekommen. Die offiziellen Termine in den abgelaufenen beiden Jahren waren vielfältig und sehr oft an einem Tag zu absolvieren. Dass dies nicht immer leicht ist, verstehen Sie sicherlich und ich bitte Sie heute hier um Entschuldigung, wenn nicht zu allen Terminen jemand aus dem geschäftsführenden Vorstand vor Ort sein kann. Dies ist einfach nicht immer machbar, zumal noch ein Teil, beruflich bedingt, nicht zu jeder Zeit verfügbar ist.

Ich möchte mich heute bei allen meinen Vorstandskollegen, Regionalvertretern und Fachstellenleitern für die geleistete Arbeit in 2014/15 sehr herzlich, auch im Namen der Vereine, bedanken und hoffe, dass dieser Elan auch in Zukunft anhält. Die geleistete Arbeit wurde wie bisher immer, alles ehrenamtlich erledigt, das heißt keiner der für den Verband tätigen Mitstreiter erhält in irgendeiner Form ein Gehalt oder eine Bezahlung, dies möchte ich hier sehr deutlich betonen. Die Aufgaben, die auf uns alle zukommen, werden nicht weniger und nicht leichter, sondern erfordern eine aktive und mitarbeitende Tätigkeit auf der bisherigen Basis.

Über Zahlen und Fakten bezüglich der Geschäftsjahre 2014/2015 wird Sie nachher unser Schatzmeister informieren. Ich möchte nur so viel vorweg anmerken, trotz Rückgang im Bereich der Mitgliederzahlen und zum Teil höherer Kosten in wichtigen und nicht wegzudenkenden Teilbereichen, konnte aufgrund der Tatsache, dass die Umstrukturierungsmaßnahmen in anderen Bereichen wiederum Kosten eingespart werden konnten, ohne das die Leistungen für die Vereine groß darunter gelitten haben, ein fast ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Auf dem Bereich der

Kostenreduzierung wird auch in den nächsten Jahren einiges zu Bewegen sein, damit dieses Ergebnis gehalten werden kann. Wir alle, die Vereine und die LV-Vorstandschafft sind gehalten hier mitzuarbeiten, damit die Leistungen in der jetzigen Form beibehalten werden können. Dies heißt aber nicht dass wir die Beträge einfach erhöhen um ein ausgeglichenes Ergebnis zu haben, sondern wir überprüfen wie bereits im vergangenen Jahren systematisch alle Bereiche um nach Kosteneinsparmöglichkeiten zu suchen, ohne die Leistungen dadurch groß einzuschränken. Ich fordere hier auch den BDPH auf, alles zu unternehmen, um auch auf seiner Seite die Kosten so gering wie möglich zu halten und alle Sparmaßnahmen zu ergreifen die sich ihm bieten. Uns ist allen klar, dass die Zuschüsse der Stiftung immer weiter zurückgehen werden und dadurch die Finanzierbarkeit des Angebotes immer schwieriger wird.

Wie Sie nun festgestellt haben, wurde in den vergangenen 2 Jahren wieder auf allen Gebieten unseres Verbandswesens sehr vieles geleistet und getan. Entschuldigen Sie, wenn ich nicht auf alle Einzelheiten hierbei eingegangen bin. Sie erhalten vielfach die Informationen über unser Verbandsorgan „Südwest aktuell“ oder über die Teilnahme an den Regionaltagungen. Und auch hier nochmals mein dringender Appell: Nehmen Sie oder ein Vertreter Ihres Vereins an solchen Regionaltagungen teil! Richtige Informationen sind alles! Ich danke nochmals an dieser Stelle für alle geleisteten Arbeiten, die vielen Stunden der Sammler, die sie für unser Hobby aufbringen, für die vielen Aktivitäten ohne die unsere Vereinslandschaft um einiges ärmer wäre, für die vielen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und im Verband, ohne die diese Aufgaben nicht zu bewältigen wären. Bleiben Sie weiterhin unserem gemeinsamen Hobby treu.

Soweit nun mein Geschäftsbericht für das Jahr 2014/2015. Ich bedanke mich persönlich bei allen Mitgliedern in den Vereinen für das bisher entgegengebrachte

Vertrauen, für die konstruktive und faire Zusammenarbeit im Bereich der LV-Vorstandschaft, einschließlich den Regionalvertretern und Fachbereichsleitern, und wünsche mir, dass diese Arbeit im Verband auch in den kommenden Jahren so fortgesetzt werden kann, wie in den vergangenen Jahren zum Wohle unserer Mitglieder.

Vielen Dank und Glück auf !

Peter Kuhm

Berichte und Meinungen

Zahlreiche Händler, Auktionshäuser, Verlage und Zubehörhersteller sowie Postverwaltungen und Agenturen werden wieder zur **34. Internationalen Briefmarken-Börse in Sindelfingen vom 27. bis 29. Oktober 2016** erwartet.

Auch in diesem Jahr wartet die Traditionsveranstaltung mit einigen Ausstellungsschwerpunkten auf:



Sammler aus vielen Ländern konkurrieren im internationalen Wettbewerb „Postgeschichte live“ um die be-

gehrten Posthörner in Gold, Silber und Bronze. Aus den Alpenländern Italien, Österreich und Schweiz wurden wieder besonders viele Exponate angemeldet.

Der Deutsche Altbriefsammler-Verein (DASV) kann auf eine stolze 75-jährige Geschichte zurückblicken und feiert dieses Jubiläum mit einem großen DASV-Salon. Die Besucher erwartet ein beeindruckender Reigen an Exponaten, mit dem die Mitglieder des renommierten Vereins die faszinierende Spannweite der Postgeschichte aufzeigen.

Postgeschichte, traditionelle und Thematische Philatelie präsentieren sich unter

dem Dach des Verbandes der Philatelistischen Arbeitsgemeinschaften (VPhA) in einem Jubiläums-Salon. Partner-ArGe beim VPhA-Stand ist die ArGe Danzig, die sich vor 80 Jahren etabliert hat.

Premiere feiert die 1. Literatúrausstellung der ArGen, zu der über 170 Exponate angemeldet wurden, die am Stand der Münchner Bibliothek angesehen werden können.

Im Zeichen der fünf Ringe stehen die Olympischen Jugendtage 2016. Spiel, Spaß und jede Menge Abenteuer rund um das Thema Sport sind dort angesagt. Die Organisation liegt wieder in den Händen des Teams der Briefmarkenjugend Süd-West.



Darüber hinaus wird auch in diesem Jahr der Service wieder groß geschrieben. Die Sammlerverbände beantworten auf der Empore alle Fragen rund um das Hobby und die Mitgliedschaft in Vereinen. Wer seine Marken schätzen oder prüfen lassen möchte, ist in einem Kompetenzzentrum der Berufsverbände neben der Deutschen Post an der richtigen Stelle. Das „Symposium für Postgeschichte“ am Freitagnachmittag bietet kostenlose Vorträge zu speziellen Themen der internationalen Postgeschichte.

Das große Angebot der 34. Internationalen Briefmarken-Börse vom 27. bis 29. Oktober 2016 (Donnerstag bis Samstag) in der Messe Sindelfingen ist auch in diesem Jahr wieder kostenlos. Geöffnet ist täglich ab 10 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.briefmarken-messe.de.

Spaniens Markenausgaben mit immer neuen Ideen

Viele Postverwaltungen warten immer wieder mit Marken-Innovationen auf. Dabei verlieren manche Herausgeber den Bezug zu den postalischen Erfordernissen. Wie gute Ideen und moderne Postautomation in Einklang gebracht werden können, zeigt das Beispiel Spanien.

Die Iberer haben seit wenigen Jahren ein Designer-Team im Einsatz. Man sieht den Marken an, dass sie aufwendig hergestellt sind. Moderne Verfahren, wie der Folien- oder Lackdruck werden häufig mit bewährten, hochwertigen Drucken kombiniert. Dabei scheut sich die Spanische Post nicht, auch im Ausland drucken zu lassen.

Hier nun einige Beispiele:

Goldene Schallplatte:



Für die spanische Sängerin und Schauspielerin Maria del Rocío Trinidad Mohedano Jurado, kurz Rocío Jurado (18. September 1946 - 1. Juni 2006), kam eine Sondermarke zu 57 Cent an die Schalter.

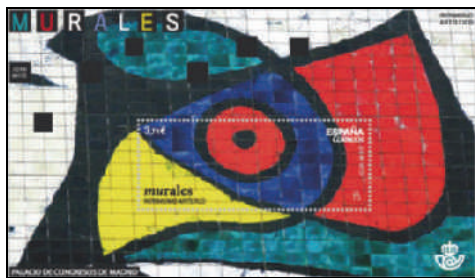
Der 20er-Marken-Bogen, der wie ein Platten-Cover aussieht, aus dem scheinbar eine Schallplatte herausrutscht.



Die äußere Stanzung des nassklebenden Bogens findet sich auch bei den Marken wieder, denn die Marken sind an der rechten Seite um das Plattenmotiv ebenfalls ausgestanzt, nur mit drei Perforationszähnen rechts fixiert.

Erschienen ist die Schallplatten-Ausgabe für am 12. April 2016. Hergestellt im Offset mit Foliendruck, Auflage 240.000 Marken.

Kunsterbe – Wandkacheln – Miró



Die Ausgabe „Kunsterbe“ zeigt ein Wandbild von Joan Miró. Um das Original zu imitieren, wurde der nassklebende Block mit einer leichten Keramicklackierung gedruckt, die einen intensiven Glanz verleiht.

Der dargestellte Ausschnitt gehört zu dem Wandbild des Kongresspalasts in Madrid auf dem Paseo de la Castellana. Das Werk wurde von Joan Miró gestaltet und besteht aus 7056 Keramikteilen mit Abmessungen von 20 x 30 Zentimetern, die der Bildhauer und Keramikgestalter Joan Gardy Artigas hergestellt hat. Es bedeckt eine Gesamtfläche von 550 Quadratmetern.

Miró erhielt für diese Arbeit die Goldmedaille der Schönen Künste.

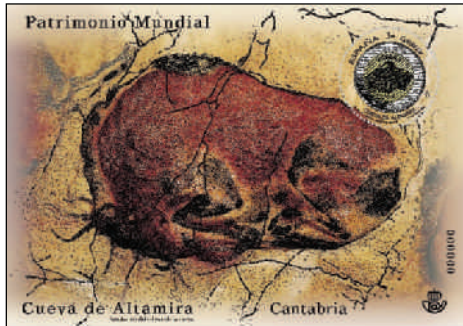
Die Blockausgabe erhält einen dreidimensionalen Eindruck durch einen Prägedruck, der die einzelnen Keramik-Kacheln nachbildet und über die ganze Fläche verläuft.

Der Block (151 x 86 mm, Michel-Nr. 272) mit einer Marke zu 3,71 € erschien am 14. Oktober 2015 in einer Auflage von 250.000 Stück.

Weltkulturerbe: Block Höhlenmalerei

Eine Blockausgabe vom 27. April 2015 stellt die Höhle von Altamira, Weltkulturerbe der UNESCO, dar.

Die rund perforierte Marke rechts oben zeigt die 2-Euro-Münze mit dem Motiv der Felszeichnung eines Steppenbisons.



Der Block simuliert das leichte Relief der Höhle durch einen Prägedruck. Die Konturen sind mit einem Stichtiefdruck dargestellt; Die Farben im Offsetdruck.

Die Marke trägt die Nominale von 3,00 €. Die Auflage des Blockes (Michel-Nr. 265) beträgt 280.000 Stück.

Der Block wurde auch ungezähnt in Schwarz mit aufgeklebter Silberprägung der runden Marke in einer Auflage von 35.000 Stück angeboten. Diese Ausgabe ist aber nicht frankaturgemäß.

Markenheft in Postkartenform

In Anlehnung an die zusammenklappbaren Postkartenserien in den Touristenorten brachte Spanien in ganz ähnlicher Form am 21. März 2016 das erste Markenheftchen einer Serie „Dörfer mit Charme“ an die Schalter.

Das MH besteht aus vier „Postkarten-Motiven“ und einem „Deckblatt“ mit Informationen und Nummerierung. Die „Postkarten“ sind mit je 80 x 63 mm kleiner als gewöhnliche Karten und beinhalten jeweils eine selbstklebende Marke im Tarif „A“ auf der Bildseite. Auch die Rückseiten sind wie Postkarten gestaltet und enthalten Beschreibungen zu den Motiven.

„Die Dörfer dieser ersten Auflage sind Albarracín, Alcalá del Júcar, La Alberca und Santillana del Mar. In späteren Ausgaben werden weitere Dörfer erscheinen, die ebenfalls zu den charmantesten Dörfern Spaniens zählen“, so die spanische Post.



Michel-Nr.: MH 0-75 mit je 1 x 5053-5056, Auflage 250.000 Stück. *Detlev Moratz*

Türkei: Keine Europa-Marken 2016

Die MICHEL-Redaktion informierte darüber, dass die Türkei die Ausgabe der Europa-Marken 2016 aus dem Programm strich, weil das gemeinsame Design aus dem griechischen Zypern kam.

Bereits in der vergangenen Ausgabe der SÜDWEST AKTUELL, Nr. 261, wurde das gemeinsame Motiv der Europa-Marken 2016 „Think Green“ vorgestellt. Zum 60. Jahrestag sollte es auf allen Europa-Marken der beteiligten Länder erscheinen.



Das Basis-Motiv für die Europa-Marken 2016, gestaltet von Doxia Sergidou, Zypriotische Post.

Die seit 1993 zuständige Brüsseler PostEurop (Nachfolge-Organisation der CEPT) veranstaltete einen Gestaltungswettbewerb unter den Postverwaltungen. Insgesamt wurden 24 Entwürfe eingereicht. Die Post von Zypern machte mit einem Entwurf der Designerin Doxia Sergidou (Bild) das Rennen.



Offensichtlich aus Protest wegen des nach wie vor schwelenden Konflikts um den türkischen Teil Zyperns strich die Post der Türkei die Ausgabe der Europa-Marken und gab zwei neutrale Sondermarken „Think Green“ mit eigenen Motiven und ohne Europa-Bezug heraus.

Fast verwunderlich erscheint da die Meldung, dass sich die Post des türkischen Teils von Zypern an den Europamarken 2016 mit dem Design von Doxia Sergidou auf einem der beiden Werte beteiligte.



Die beiden Marken zu je 2.80 YTL sind am 12. Mai 2016 (in Kleinbogen zu je acht Stück) erschienen. Und das, obwohl die „Türkische Republik Nordzypern“ international nicht anerkannt ist, und somit nicht Mitglied in der UPU, also dem Weltpostverein, ist und damit auch nicht der PostEurop angehört.

Interessant ist auch, dass 2016 ebenso keine Europamarken in Russland und in Großbritannien erscheinen sollen. Auch hier kann man politische Gründe, wenn auch sehr unterschiedliche, mutmaßen.

Ein weiteres Gebiet, das ebenfalls nicht am Europamarken-Reigen 2016 teilnimmt ist Grönland. Die Gründe sind nicht bekannt. Spekulieren könnte man darüber, dass es „Grönland“ in den letzten Jahren zu „grün“ wurde und man sich lieber einen „schneeweißen Anstrich“ wünscht.

Detlev Moratz



„Ersatz“-Ausgabe „Think Green“ der Türkei vom 9. Mai 2016.

Internet: Links auf Vereinsseiten

„Links“, die Verknüpfungen zu anderen Internetseiten, werden auf den Seiten der Briefmarkenvereine (und damit nehmen wir die Seite des Landesverbandes Südwest nicht aus) eher stiefmütterlich behandelt.

Links sind seit Beginn der so genannten 3. Phase des Internets, der Einführung des World Wide Web, Anfang der 1990er Jahre und damit dem uns heute bekannten Internet nicht mehr wegzudenken. Genau genommen machen Links das Internet erst zum ‚Netzwerk‘, zum ‚Web‘.

Die Suchmaschinen, deren Geschichte wohl mit der Ende 1993 eröffneten „JumpStation“ begann, sind letztlich nichts anderes als riesige Linkseiten. Und weil es so viele Links sind, wollen alle nicht nur einfach in den Suchmaschinen verzeichnet sein, sondern vor allem weit oben in der ‚Trefferliste‘ stehen.

Ganze Branchen sind abhängig von „guten Treffern“ in den Suchmaschinen, allem voran dem heute fast alles beherrschenden Google. Die Suchmaschinenplätze sind hart umkämpft. Der Briefmarkensektor wirkt dabei im Vergleich eher harmlos.

Vielleicht sind deshalb die Linklisten der Vereinsseiten eher klein oder manchmal überhaupt nicht vorhanden. Denn, wird nach einem Verein in einer Stadt/Region oder einer Aktion eines Vereins gesucht, sind die Treffer meist vorne zu finden.

Die Links auf einer Homepage sind dennoch wichtig. Genau genommen zählen bei den Suchmaschinen nicht die Links, die auf der eigenen Seite stehen, sondern die, die auf die eigene Seite verweisen.

Deshalb ist der „Linktausch“ ein gern genutztes Mittel. „Verlinkst Du auf mich, verlinke ich auf Dich“ herrscht unter Vereinen vor, zumal kein Geld fließen muss. Bei den Linkpartnern darf man aber auch Internetseiten dabei haben, die nicht aus der Branche, also dem Briefmarkensektor, sind. Hier bieten sich Internetseiten von Städten und Gemeinden an und auch

Institutionen, mit denen man gemeinsam Aktionen durchführt oder durchgeführt hat.

Die Links der eigenen Seite sollten regelmäßig geprüft werden. Nichts ist einem Internetnutzer unangenehmer, als auf ‚tote‘ Seiten oder auf Seiten zu stoßen, die er nicht erwartet oder gar wünscht.

Grundsätzlich empfiehlt es sich auf die Startseite einer Internetseite zu verlinken, nicht auf eine darin befindliche Unterseite. Diese „Deep Links“ ändern sich häufiger, weil z. B. Unterseiten umbenannt wurden.



*„Links“ auf der Seite des LSW
www.Briefmarken-Suedwest.de*

Links machen Arbeit. Je mehr Links es werden, desto unübersichtlicher wird es. Der Seitenbetreiber merkt dann, dass ein gewisser Verwaltungsaufwand unabdingbar ist. Korrespondenz (per E-Mail) will gemacht und archiviert werden. Einen zusätzlichen Aufwand, aber auch eine bessere Aufmerksamkeit, bringen Bilder/Logos/Icons. Stellen Sie Ihrem Linkpartner kleine Bild-Dateien von Ihrem Verein in verschiedenen Formaten zur Verfügung. Nehmen Sie im Gegenzug auch die Bilder Ihrer Linkpartner auf.

Wenn Sie einen Link setzen, sollte sich die Seite in einem neuen Fenster bzw. in einem neuen ‚Tab‘ öffnen, damit Ihre Seite immer noch geöffnet bleibt.

Rechtliche Aspekte sind dabei natürlich auch zu beachten. Verlinken Sie aber auf seriöse Internetseiten und kontrollieren Sie die Links alle paar Monate, bleibt die rechtliche Seite eher Theorie.

Detlev Moratz

**Südwest 2016 –
nur noch wenige Tage
bis zum Beginn !**



Zwei Jahre seit Anmeldung, vor einem Jahr der Beginn der Detailplanung, seit einem halben Jahr die „heiße Phase“ der Vorbereitung – und jetzt steht sie kurz vor der Eröffnung: die *SÜDWEST 2016* vom 17.-19. Juni 2016 in Heidelberg!

Die Veranstaltung hat sich zu einem echten Höhepunkt – nicht nur für die Philatelie in Heidelberg oder im Südwesten – entwickelt. Dank der beiden parallel stattfindenden Salons (Baden-Salon und 11. Deutsch-Amerikanischer Salon) findet die Veranstaltung weltweit Beachtung. Selbst aus Australien haben sich Besucher angemeldet, aus den USA besucht uns die Germany Philatelic Society mit ca. 40 Sammlerfreunden. Aussteller und Besucher aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Liechtenstein, Polen, Belgien und den Niederlanden werden ebenso erwartet wie die Creme de la Creme der deutschen Philatelie.

Aber am meisten freuen wir uns über Ihren Besuch – den Leserinnen und Lesern der Südwest aktuell, den Sammlerfreunden aus den Ortsvereinen, für die diese Veranstaltung in erster Linie auf die Beine gestellt wurde!

Wann hat man denn schon mal als „normaler“ Sammler die Gelegenheit, all diese wundervollen Sammlungen zu betrachten, das Original einer der seltensten Briefmarken der Welt, dem 9 Kreuzer Farb-Fehldruck von Baden, leibhaftig vor sich zu haben. Und natürlich

eine ungeheuer große Vielzahl anderer Weltraritäten!

Drei Sonderstempel

Der Sonderstempel zur *SÜDWEST 2016* wird mit allen drei Veranstaltungstagen abgeschlagen.



17., 18., 19.06.2016

Der Sonderstempel zum 11. Deutsch-Amerikanischen Salon trägt das Stempeldatum des Eröffnungstages.



Der Sonderstempel des Baden-Salons hat das Stempeldatum vom Sonntag, 19. Juni 2016.



Zwei Briefmarken Individuell

Zum Vereinsjubiläum „125 Jahre Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V. hat der Verein eine Briefmarken Individuell mit einer Auflage von 1.500 Stück fertigen lassen.



Die Briefmarke zur SÜDWEST 2016 hat eine Auflage von nur 750 Stück.



Marken und Stempel sind bei der SÜDWEST 2016 erhältlich.



Messe-Ganzsache der Deutschen Post anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Bund Deutscher Philatelisten e.V.“ - 11. Deutsch-Amerikanischen Salon, im Rahmen der SÜDWEST 2016

Aus den Regionen

Zum Abschluss der Zigeunerwagen

Die ehemals freie Reichstadt Markgröningen ist bekannt durch ihren historischen Schäferlauf, der zu den ältesten Heimatfesten in Deutschland zählt. Der erste schriftliche Nachweis stammt aus dem Jahre 1445 und das Fest war damals schon sehr beliebt.



Historiker vermuten, dass der Brauch in den Zeiten der hohenstaufischen Kaiser begann. Jährlich laufen noch immer Schäferinnen und Schäfer um Königsehren barfuß übers Stoppelfeld. Im Festzug, an dem Folkloregruppen und Musikzüge aus dem ganzen Land teilnehmen bildet die Zigeunergruppe der Gewerbetreibenden den Abschluss.

In Markgröningen spricht man nicht von Sinti und Roma, weil der Spitzname „Zigeuner“ lautet. Dies ist kein Schimpfname, sondern eine Auszeichnung. In Markgröningen gelang es nämlich zum Ende des 19. Jahrhunderts eine Sippe Zigeuner sesshaft zu machen. Zum diesjährigen Schäferlauf am 27. und 28. August erscheinen insgesamt vier Briefmarken individuell eine davon mit der Abbildung eines „Zigeunerwagens“ vor dem

Fachwerkrathaus mit einem entsprechenden Sonderumschlag.

Der 50. Sonderstempel zum Markgröninger Schäferlauf wird neben der Sonderpoststelle im Markgröninger Rathaus auch an einer historischen Poststelle im mittelalterlichen Handwerkermarkt in der Nähe des oberen Torturmes abgeschlagen. Ergänzend dazu findet eine Briefmarkenausstellung zum Schäferlauf statt. Außerdem hat der Verein einen 64-seitigen Katalog mit allen Sonderstempeln und Drucksachen zum Markgröninger Schäferlauf aufgelegt.

Weitere Auskünfte und Bestellmöglichkeit über:
Walter Marchart, Porschestr. 9
71706 Markgröningen.

90 Jahre im Vorstand

Ein seltenes Jubiläum, von dem viele Vereine nur träumen können, gibt es beim Philatelistischen Club Markgröningen.

50 Jahre gehört Walter Marchart als Schriftführer, und 40 Jahre Johann Höller als Kassenwart dem Vorstand des Philatelistischen Clubs an.

Zusammen weisen beide 90 Jahre erfolgreiche Vorstandsarbeit auf, und konnten dabei viele große Vereinsveranstaltungen ehrenamtlich mitgestalten.

Herzlichen Glückwunsch! (*Redaktion*)

Ein-Rahmen-Schau „BODENSEE 2016“

Vom 8. bis 22. Oktober 2016 führt der Philatelisten-Verein Konstanz e.V. federführend zum ersten Mal diese Ein – Rahmen – Schau durch. In lockerer Abfolge soll diese Veranstaltung dann später in der Schweiz,

Österreich und natürlich wieder in Deutschland Nachfolger finden.

Die Schau richtet sich an Sammler, die ihr Hobby in einem legeren Umfeld dem Publikum präsentieren möchten. Es können sich sowohl Erstaussteller wie auch Philatelisten mit Ausstellungserfahrung daran beteiligen, die ihre Schätze in einem Ausstellungsrahmen darstellen möchten. Die Schau ist kein Wettbewerb als solches und eine Punktebewertung ist nicht vorgesehen. Allerdings sollen in Gesprächen mit Fachjuroren Stärken und auch Schwächen in der Präsentation angesprochen werden, so dass die Aussteller die Möglichkeit haben, Erfahrungen zu sammeln, sich mit anderen auszutauschen und Freude am Ausstellungswesen erfahren.

Es können alle Bereiche der Philatelie dargestellt werden – Ausnahme bildet naturgemäß die Literatur. Anmeldungen sollen bis zum 15. September 2016 – am besten per Email – an Axel Stadler axelstadler@kabelbw.de erfolgen. Pro Aussteller/in können maximal 2 Ein-Rahmen-Exponate angenommen werden, Erstaussteller/innen werden bevorzugt.

Die Exponate werden eine Woche lang im Pavillon am Fährhafen Konstanz – Staat ausgestellt, dann werden diese ausgetauscht. Es stehen nur 30 qm Ausstellungsfläche zur Verfügung, sodass diese Vorgehensweise notwendig ist. Der Austausch wird am Samstag, den 15. Oktober vorgenommen. An diesem Tage stehen die Fachjuroren für Gespräche mit der ersten Ausstellergruppe zur Verfügung. Am Tag des Abbaus (Samstag, den 22. Oktober) stehen diese Personen für die Ausstellergruppe der zweiten Woche ebenfalls zur Verfügung.

Um die Kosten abzudecken, wird pro Ein-Rahmen-Exponat eine Gebühr von Euro 5,00 erhoben. Der Aussteller / die Ausstellerin soll beim Abbau anwesend sein, um von der Möglichkeit eines Gesprächs mit den Fachjuroren und den anderen Ausstellern regen Gebrauch zu machen. Eine für den Veranstalter kostenfreie

Einsendung ist möglich. Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass er jegliche Haftung aus dieser Ausstellung ablehnt. Versicherung der Exponate ist Aufgabe der Aussteller.

Die Ausstellung ist täglich von 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Im Obergeschoss des Pavillons befindet sich ein Restaurant, das den Besuchern offen steht.

Auf eine zahlreiche Beteiligung an der Ausstellung, vielseitigen Besuch und Beachtung durch die Öffentlichkeit freut sich der Philatelisten-Verein Konstanz e.V. Konstanz, den 24. April 2016.

A. Stadler, 1. Vorsitzender

Zahlreiche Ehrungen bei den Briefmarkenfreunden Nürtingen

Nürtingen (ga): Bei der Jahresschlussfeier der Briefmarkenfreunde Nürtingen Ende November vergangenen Jahres konnte der Vorsitzende, Siegfried Stoll, mit Genugtuung auf ein erfolgreich verlaufenes Jahr zurückblicken. Er spannte den Bogen von der Beteiligung an der James Rizzi/Leslie G. Hunt - Kunstaussstellung, über den Großauschtag im Februar, über Jahresausflug und Grillfest im Sommer bis hin zur Jahresschlussfeier, zu der man sich nun versammelt habe. Nachdem der Verein schon im Vorjahr deutschlandweit den ersten Platz in der Mitgliederwerbung eingenommen hatte und dafür vom BDPH wie auch dem LV Südwest Auszeichnungen erhielt, sei es nun besonders erfreulich, dass auch heuer in diesem Ranking wohl einer der vordersten Plätze erreicht werden würde. Wen hört man da noch sagen, das Briefmarkensammeln befände sich „im Rückwärtsgang“?

In seinem Ausblick führte Siegfried Stoll aus, dass das Ziel in 2016 wieder sein müsse, den Mitgliedern ein attraktives Angebot anzubieten und in der

Öffentlichkeit präsent zu bleiben. Dafür seien zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten eingeplant.



Die Vorstandschaft der Briefmarkenfreunde, Siegfried Stoll und Monika Barz, umrahmt die vom BDPH Geehrten. (Man beachte die höchst erfreuliche Frauenquote!)

Eine ganze Reihe von Vereinsmitgliedern durfte dann Auszeichnungen des BDPH entgegennehmen, so Barbara Stoll, Josef Huber, Christian Jonaszik, Pascal Möller und Claus Schmidt. Elke Berndt erhielt eine Ehrung des Landesverbands Südwest. Eine besondere Freude war es dann für den Vorsitzenden, zwölf weitere Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein auszuzeichnen - für 10-jährige Mitgliedschaft Werner Muttman, Hans-Joachim Hildbrandt und Gottfried Schoch, für 15 Jahre Reinhard Schulze und Reinhard Freibüchler, für 25 Jahre Joachim Mohr, Ingrid Bauer, Rainer Zink und Johannes Häge, für 40 Jahre sich selbst (überreicht von Ehrenvorsitzendem Dietrich Lichtenstein) und schließlich für 50 Jahre Anton Schneider und Gerhard Roos.

Dr. Gerhard Augsten

Jahreshauptversammlung der Nürtinger Briefmarkenfreunde

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e. V. konnte der Vorsitzende

Siegfried Stoll mit Genugtuung von einem erfolgreich verlaufenen Jahr 2015 berichten. Der Verein zählt heute mit annähernd 200 Mitgliedern zu den größten im südwestdeutschen Raum.

Wie er rückblickend ausführte, wurde durch ein attraktives Veranstaltungsprogramm wie auch durch intensive Öffentlichkeitsarbeit alles getan, damit dieser erfreuliche Stand erhalten bleibt. Hervorzuheben sei wiederum der sehr gut besuchte Großtauschtag im Februar, der für überregionale Bekanntheit des Vereins sorgt. Weitere bedeutende Events waren die beiden Vereinsauktionen, das sommerliche Grillfest, der Jahresausflug ins Oberschwäbische, die monatlichen Philatrefreize mit Fachvorträgen und die sonntäglichen Tauschvormittage. Auch im Rahmen der Städtepartnerschaften mit Oullins und Zerbst seien die Kontakte zu den Briefmarkensammlern dort weiter gepflegt worden. Als sehr fruchtbar habe sich wiederholt das Engagement bei den Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen erwiesen, mit damit verbundenem Schülerwettbewerb.

Der Vorsitzende richtete Worte herzlichen Danks an alle, die diese Erfolge möglich gemacht hatten. Die Berichte des Schatzmeisters und der Fachstellenleiter verfestigten den Eindruck, dass der Verein auf einem soliden finanziellen Fundament steht und dass gute Arbeit nach innen und außen geleistet wird. Neuwahlen gab es in diesem Jahr keine.

Abschließend war es für den Vorsitzenden eine große Freude, einige Ehrungen vornehmen zu dürfen. So wurde Ehrenvorsitzender Dietrich Lichtenstein für seine segensreiche, langjährige Jugendarbeit geehrt. Pascal Möller durfte für Verdienste um die Philatelie eine Auszeichnung in Bronze des BDPH entgegennehmen. Und schließlich erhielten die beiden Vereinsmitglieder Bernd Hartz und Hermann Gneiting Auszeichnungen für ihre langjährige Mitarbeit in der ArGe „Deutsche Besetzung im Ersten Weltkrieg“.

Bernd Hartz war hier sogar Gründungsmitglied und wurde zudem mit der Walter-Richter-Medaille geehrt. Auch dies ist ein Beispiel dafür, wie der Verein über die engeren Grenzen hinaus wirksam ist.

Dr. Gerhard Augsten

Regionaltagung der Region Südbaden

Zur Frühjahrsregionaltagung in Hausach i. K. am 23. April hatte der Regionalvertreter Karl Thamerus die Vereinsvorsitzenden der Region Südbaden geladen. 22 Personen, davon 14 Vereinsvorsitzende von 20 Vereinen, waren anwesend, 5 Vorsitzende hatten sich entschuldigt, 1 Verein fehlte unentschuldigt. Begrüßen konnte der Regionalvertreter den Geschäftsführer vom Landesverband Südwest, Wolfgang Zimmermann, sowie den Jugendregionalvertreter Joachim Doll.

Nach Bekanntgabe der aktuellen Informationen folgte eine rege Debatte zu diversen Tagesordnungspunkten, speziell zu den Anträgen zum Landesverbandstag in Freiburg. Alle Fragen konnten vom Regionalvertreter und auch von Wolfgang Zimmermann ausführlich beantwortet werden, so dass wir anschließend das gemeinsame Mittagessen einnehmen konnten.



Nach dem Mittagessen ging es zur Besichtigung von der Modellbahnanlage, Deutschland größtem naturgetreuem Nach-

bau der Schwarzwaldbahn. Nach Erklärungen einer Aufsichtsperson zu den Details der gesamten Anlage konnten sich die Teilnehmer frei durch die Anlage bewegen und die kleinen Aufbauten bewundern.

Karl Thamerus

Württembergischer Philatelistenverein Sindelfingen

Gleich sechs „Fünfiger“ geehrt

Der Württembergische Philatelistenverein 1882 e.V. (dem die Sammlergruppe Sindelfingen - neben Stuttgart und Weinstadt - seit 1966 als örtliche Gruppe angehört) hielt im März seine jährliche Hauptversammlung ab. Gleich sechs Sammlerfreunde aus der Sindelfinger Gruppe konnten für fünfzigjährige Treue geehrt werden: Adolf Appel, Siegfried Reck, Franz Reimann, Hans Reimann, Bruno Sacco sowie Norbert Schwuchow sammeln und tauschen bereits seit einem halben Jahrhundert mit Sindelfinger Sammlerkollegen.

Bei den Wahlen wurde der Erste Vorsitzende Dr. Johannes Feifel im Amt bestätigt. Axel Stahl blieb Zweiter Vorsitzender. Die weiteren Führungsmitglieder standen nicht zur Neuwahl an. Im Gegensatz zum allgemeinen Trend ist es dem Verein in den vergangenen Jahren durch vielfältige Aktivitäten gelungen, ausscheidende Mitglieder fast vollständig durch Neuzugänge zu ersetzen.

Die Tauschtreffs in Sindelfingen an jedem ersten und dritten Dienstag eines Monats sind die bestbesuchten des gesamten Vereins. Die nächsten Tauschtreffs (auch für Gäste) sind am Dienstag, 7. Juni und am Dienstag, 21. Juni, jeweils um 18 Uhr, im Haus der Donauschwaben, Goldmühlstraße 30, 71065 Sindelfingen. Bei Fragen Mail an: sindelfingen@wphv.de. Aktuelle Info: facebook.com/wphv1882.

Buchbesprechung

Brockmüller, Jens

Deutsche Arbeitsfront (DAF)

Die Beitrags-, Spenden-, Spar- und sonstigen Wertmarken der Deutschen Arbeitsfront und ihrer Untergliederungen 1933 bis 1945

Nachdem Knut Brockmüller eine Studie über den FDGB (Freien-Deutschen-Gewerkschaftsbund der DDR) geschrieben hatte, liegt nun auch eine umfassende Studie von seinem Bruder Jens Brockmüller über die DAF (Deutsche Arbeitsfront) vor, welches ebenfalls von der Arbeitsgemeinschaft Fiskalphilatelie e.V. im BDPH herausgegeben wurde.

So spannend das Thema ist, zeigt es doch auch in bedrückender Weise, wie die DAF als Instrument der Gleichschaltung in alle Lebensbereiche der damaligen Bevölkerung hineinwirkte, um die nationalsozialistischen Ziele zu erreichen.

Es geht in diesem Handbuch um die Darstellung von Zeitgeschichte mit philatelistischen Mitteln. Die Gleichschaltung der Gewerkschaften führte zu einer Flut wohl nahezu unbekannter Markenausgaben, welche die Übernahme jeder einzelnen Gewerkschaft durch die DAF dokumentieren und die sich nach und nach in den Gewerkschaftsbüchern breit gemacht hatten, bis diese durch die roten DAF-Bücher und die allgemeinen Markenausgaben dann vollständig ersetzt wurden. Dass diese Marken und Bücher katalogisiert und aufgelistet werden, erscheint selbstverständlich, aber auch hier wird mit den Überdrucken, so den Besetzungsausgaben Luxemburg, aber auch den Auslandsbelegen aus Afrika, Neuland betreten.

Wirklich historisch bedeutend werden die Kapitel, in denen die Organisation „Kraft durch Freude“, aber auch das Bildungswerk der DAF chronologisch dargestellt wird. Egal ob Leibesübungen, Freizeit oder Reisen – man beachte die Reisegepäckversicherungsmarke. Auch die Sparmarken und darunter vor allem auch die Ansparmarke für den VW Käfer, mit der der Aufbau des Volkswagenwerkes mitfinanziert wurde machen Zeitgeschichte lebendig.

Kurz, eine gelungene, sehr weit gehende Zusammenstellung, in der neben der einzelnen Marke vor allem auch dem Dokument eine besondere Bedeutung gegeben wird.

Es wird auf die vorherige Arbeit von Martin Eler verwiesen, aber diesmal nicht nur angedeutet was damals noch nicht bekannt war, sondern vielmehr zugegeben, welche Ausgaben man nicht weiter verifizieren und erforschen konnte. Ein offenes Eingeständnis, dass auch dieses Handbuch nur eine Zeitaufnahme sein kann, und dass viele noch unbekannte und unerforschte Dinge nur darauf warten, entdeckt zu werden.

Die Erstausgabe des Handbuches ist im April 2016 erschienen und kann über die ArGe Fiskalphilatelie e.V. bezogen werden.

Preis: € 29,50 + Portokosten
(D: € 1,65; Ausland € 7,00)

Bezugsquelle:
ArGe Fiskalphilatelie e.V.
Jörg Hofmann
Lilienthalstr. 30
42719 Solingen
eMail: ArGeFiskalphilatelie@web.de

Zahlung:
Stadt-Sparkasse Solingen;
IBAN: DE1234250000005386222;
BIC: SOLSDE33

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 29. 05. 2016
Angaben ohne Gewähr

SP, (+), E
Bürgerhalle Hochberg
Waldallee 21
21. 4. = 11-16 Uhr
22. 4. = 10-16 Uhr
23. 4. = 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.11.2016
Dieter Schaile, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Tel. 07146/5181
D.u.I.Schaile@t-online.de

Rang-2/3-Ausstellung

2016

17.- 69124 HEIDELBERG 136:
19. 6. SÜDWEST 2016
**Briefmarken-Ausstellung im
Rang 2 und Rang 3
mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung**
SP, (+), E
Sporthalle I HD-Kirchheim
Pleikartsförster Straße 130
17. 6. = 12-17 Uhr
18. 6. = 9-17 Uhr
19. 6. = 10-16 Uhr
Anmeldeschluss: 12.02.2016
Michael Lentz, Am Kirchwald 14
69251 Gaiberg
Suedwest2016@Briefmarken-
Heidelberg.de

Rang-2-Ausstellung

2017

21.- 71686 REMSECK 152:
23.4. SÜDWEST 2017
**Briefmarken-Ausstellung im
Rang 2 mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung**

Rang-3-Ausstellung

2016

27.- 71065 SINDELFINGEN 048:
29. 10. 13. MAMA
**Briefmarken-Ausstellung im
Rang 3 mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung**
Messehalle, Mahdentalstr. 116
27. + 28. 10. = 10-18 Uhr
29. 10. = 10-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.06.2016
Walter Herzog
Breslauer Straße 23
71701 Schwieberdingen
Tel. 07150 / 32179
walter.hg@web.de

5.-6.11. 74405 GAILDORF 023:
GABRIA 2016
**Briefmarken-Ausstellung im
Rang 3 mit Jugendklasse**
SP, (+), E, GA
Limpurghalle, Schloss-Straße 11
5. 11. = 10-17 Uhr
6. 11. = 10-16 Uhr
Anmeldeschluss: 30.06.2016
Klaus Schumm, Bogenstraße 6
74535 Mainhardt

2017

13.-
15. 10.

89522 HEIDENHEIM 029:

IHEIBA 2017

Briefmarken-Ausstellung im

Rang 3 mit Jugendklasse

internationale Beteiligung

SP, (+), E, GA

Rathaus, Grabenstraße 15

13. 10. = 10-17 Uhr

14. 10. = 9-17 Uhr

15. 10. = 9-15 Uhr

Anmeldeschluss: 31.05.2017

Helmuth Feichtenbeiner

Wilhelmstr. 6, 89518 Heidenheim

Tel. 07321 / 43785

Helmuth.feichtenbeiner@gmx.de

SP, (+), GA, Stadthalle Speyer

Obere Langgasse

Anmeldeschluss: 02.04.2017

Harald Janssen, Rietburgstr. 3

67360 Lingenfeld

Tel. 06344 / 9697515

janssenharald@web.de

Offene Klasse 2016

28.10.-
01.11.

67346 SPEYER 079:

110 Jahre BSV Speyer

Briefmarken-Ausstellung im

Rang 3 mit Jugendklasse

17.-

18. 9.

73525 SCHWÄB.-GMÜND 072:

OSTALBRIA 2016

130 Jahre

BSV Gamundia 1886 e.V.

SP, (+), E, Stadtgarten

jeweils 9-16 Uhr

Rosi Hof, Goethestraße 61

73525 Schwäbisch-Gmünd

Tel. 07171 / 2732

Rosi.Hof@gmx.de

Tauschtage/Briefmarkenschauen

24. 5.-

8. 7.

78462 KONSTANZ 037: BS, (+), SP, E, **Konzil-Jubiläum „Das Konzil“**

„Eros und Handel“ Rathausgalerie, Kanzleistraße, jeden Tag von 9-19 Uhr

Axel Stadler, Jacob-Burckhardt-Str. 43, 78464 Konstanz, Tel. 07531 / 67427

axelstadler@kabelbw.de

29. 5.

76571 GAGGENAU 060: TT, Jahnhalle, Eckener Str. 8, 9-15 Uhr. Jürgen Walde

Carl-Benz-Straße 2, 76437 Rastatt, Tel. 07222 9419176, jwalde@online.de

29. 5.

67435 NEUSTADT/Weinstr. 054: TT, BS, Kulturhalle, Karl-Ohler-Str. 23a

(OT Lachen), 9-15 Uhr. Uwe Diehlmann, Rosenstraße 50, 67454 Haßloch/Pfalz

Tel. 06324 / 82452, uwe.diehlmann@t-online.de

5. 6.

78532 TUTTLINGEN 094: TT, BS, MB, Immanuel-Kant-Gymn., Mühlenweg 15

9-15 Uhr

5. 6.

79541 LÖRRACH-HAAGEN 041: TT, BS, Schlossberghalle, Markgrafenstraße

9-16 Uhr

5. 6.

71032 BÖBLINGEN 010: TT, MB, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-15 Uhr

5. 6.

89073 ULM 097: TT, „Ulmer Münzen- und Briefmarkenbörse“

Donauhalle-Foyer, Böfinger Straße 50, 9-15 Uhr. Tobias Koch

Martin-Luther-King-Allee 35/1, 89231 Neu-Ulm, tobias.koch@bw-bank.de

12. 6.

74821 MOSBACH: TT, Clubhaus (großer Saal) Fußballverein Mosbach

Neckarburkener Str. 9, 9.30 – 16.30 Uhr. Jacob Funk, Höhenweg 39

74858 Aglasterhausen, margit.funk@t-online.de

19. 6. **67346 SPEYER 079:** TT, BS, „Tag der Philatelie“ Aula Schwerd-Gymnasium
Vincentiusstraße 5, 9-15 Uhr. Harald Janssen, Rietburgstraße 3
67360 Lingenfeld, janssenharald@web.de
17. 7. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Alte Kelter, Paulinenstraße 33, 71364 Winnenden
10-15 Uhr. Dietmar Welk, Obere Sackstraße 16, 71364 Winnenden
Tel. 07195 / 586195
7. 8. **69469 WEINHEIM 101:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße
9-13.30 Uhr. Günter Nörber, Beckstr. 14, 69469 Weinheim, Tel. 06201 / 65523
syprog@t-online.de
14. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacher Straße, 9-15 Uhr
21. 8. **67169 KALLSTADT 143:** TT, Turnhalle am Platz der 100 Weine, 9-16 Uhr
Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 / 64588, w.w.zimmermann@t-online.de
- 27.-.
28. 8. **71706 MARKGRÖNINGEN 048:** BS, (+), E, GA, Historischer Handwerkermarkt
„50. Sonderstempel zum Schäferlauf“, Historische Poststelle, je 10-18 Uhr
28. 8. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, BS, Stadthalle Tiengen, 9-16 Uhr
Ulrike Zimmermann, Friedrich-Fischer-Str. 9, 79787 Lauchringen
Tel. 07741 / 689154, u.m.zimmermann@googlemail.com
4. 9. **73312 GEISLINGEN/STEIGE 024:** TT, BS, DRK-Gemeinschaftshaus
Heidenheimer Straße 74, 9-15 Uhr. Norbert Knab, Friedrichstraße 63
73333 Gingen/Fils, Tel. 07162 / 3059876, n.knab@web.de
11. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV Sportheim, Oskar-Vongerichten-
Straße 7, 9-16 Uhr. Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89 b
67063 Ludwigshafen, Tel. 0621 / 5877900, sysret01@freenet.de
17. 9. **88255 BAIENFURT 061:** TT, BS, (+), SP, GA, **Börse für Briefmarken,
Münzen und Ansichtskarten**, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr
Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt, Tel. 0751 / 56819287
18. 9. **71638 LUDWIGSBURG 042:** TT, BS, Kantine Kulturzentrum, Wilhelmstr. 11
9-13 Uhr, Karl Kletzenbauer, Wiesenstraße 20, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 / 860316, karl-kletzenbauer@web.de
18. 9. **67661 KAISERSLAUTERN 033:** TT, Forststraße 2a, Burgherrenhalle
in KL-Hohenecken, 9-14 Uhr. Manfred Klein, Friedenstraße 22
67657 Kaiserslautern, Tel. 0631 / 22566 (nach 18 Uhr), bum.klein@t-online.de
24. 9. **69204 SANDHAUSEN 066:** TT, Turn- und Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
Joachim.Claus@web.de
25. 9. **74072 HEILBRONN 031: 98. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, BS, Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-16 Uhr
Alexander Schonath, Postfach 33 26, 74023 Heilbronn
Tel. 07131 772600, Fax 07131 772601, E-Mail boerse@schonath.de

25. 9. **79688 HAUSEN IM WIESENTAL 111:** TT, BS, Festhalle Hebelstraße, 9-16 Uhr
Bruno Aucktor, Parkweg 8, 79688 Hausen, Tel. 07622 / 671848
Bruno.Aucktor@polizei.bwl.de
25. 9. **77704 OBERKIRCH 142:** TT, Appenweierer Str., Erwin-Braun-Halle (Stadthalle)
9-16 Uhr. Hans-Jürgen Ziegler, Bergstr. 37, 77704 Oberkirch
Tel. 07802 / 7009366, hans-juergen-ziegler@t-online.de
1. 10. **73734 ESSLINGEN-BERKHEIM 015:** TT, Osterfeldhalle, Köngener Str. 51
9-16 Uhr. Siegmund Marggraf, Tannenbergstraße 7, 73734 Esslingen
Tel. 0711 / 384582, siegmund.marggraf@bsve.de
3. 10. **72336 BALINGEN 006:** TT, BS, Eberthalle, Ebertstraße 24, 9-16 Uhr
Wilfried Hinzke, Stauffenbergstraße 4, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 13262
w-hinzke@online.de
3. 10. **76467 BIETIGHEIM:** TT, Stöckwiese 6, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
9-16 Uhr. Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242 / 5929
guenter-obel@t-online.de
9. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlenthalhalle, Maulbronner Straße, 9-16 Uhr
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292
vorstand@briefmarken-oetisheim-muelacker.de
9. 10. **78112 ST. GEORGEN 067:** TT, Im Hochwald 8, Schulzentrum auf dem
Roßberg, 9-15 Uhr. Hans-Rüdiger Kohn, Buchenberger Str. 26
78112 St. Georgen, Tel. 07724 / 6791, vorstand@bsv-st-georgen.de
9. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstr. 16
9-15 Uhr. Klaus Schleicher, Hans-Purmann-Str. 63, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 4044, kl-schleicher@t-online.de
16. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr, Edgar Hölzer, A. Damascherstr.53, 68259 Mannheim
Telefon 0621 795861, E-Mail: Edgar.Hoelzer@gmx.de
16. 10. **89522 HEIDENHEIM:** TT, BS, (+), SP, E, GA, Rathaus, Foyer, Grabenstr. 15
9-15 Uhr. Helmuth Feichtenbeiner, Wilhelmstr. 6, 89518 Heidenheim
Tel. 07321 / 43785, helmuth.feichtenbeiner@gmx.de
6. 11. **71701 SCHWIEBERDINGEN 048:** BS, Sammlerflohmarkt, Altes Rathaus
10-15 Uhr, Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen
Tel. 07145 / 5210
13. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Städtische Sporthalle, Schwetzinger Straße
9-16 Uhr
13. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
13. 11. **71691 FREIBERG a.N. 135:** TT, BS, Lugaufhalle, Gartenstraße 51
9-16 Uhr. Peter Klasen, Im Kirchfeld 7, 71691 Freiberg a.N., Tel. 07141 / 71578
klasenpeter@aol.com

20. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, **Enz- und Mettergroßtauschtag**
Kronenzentrum (Foyer) Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
Erich Reinhardt, Kleinsachsenheimer Str. 6/3, 74321 Bietigheim-Bissingen,
Tel. 07142 / 42792, Erichreinhardt@web.de
20. 11. **70734 FELLBACH 017:** TT, **15. Fellbacher Briefmarkentag**, Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33, 9-16 Uhr. Hans Steche, Kormoranstraße 47
70378 Stuttgart, Tel. 0711 / 5302363, info@bsv-fellbach.de
20. 11. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Alte Kelter, Paulinenstraße 33, 71364 Winnenden
10-15 Uhr. Dietmar Welk, Obere Sackstraße 16, 71364 Winnenden
Tel. 07195 / 586195
4. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61, 9-16 Uhr
Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
klouda@briefmarken-heidelberg.de **Parkplätze direkt bei der Halle**
- 9.-11.12. **74821 MOSBACH:** BS, 22. **Advents-Ausstellung**, Rathaus
(Unterer Rathaussaal), Marktplatz, 9.12. = 18-20 Uhr, 10. + 11.12. 9-20 Uhr
Manfred Biedert, Birkenstraße 6, 74864 Fahrenbach, Tel. 06267 / 1616
11. 12. **76761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Stadthalle Tiengen, 9-16 Uhr
Ulrike Zimmermann, Friedrich-Fischer-Str. 9, 79787 Lauchringen
Tel. 07741 / 689154, u.m.zimmermann@googlemail.com

2017

6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle, Sallancher Str. 2, 9-16 Uhr
Günter Grieb, Hauptstraße 159, 78549 Spaichingen, Tel. 07424 / 6724
6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, MB, Siemensstraße
Eberhard-von-Werdenberg-Halle, 10-15 Uhr. Klaus Haarman, Fliederweg 2
72531 Hohenstein, Tel. 07387 / 1270, klaus.haarman@web.de
8. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, Donauhalle, An der Donauhalle 2
9-16 Uhr. Jens Buckenberger, Gerh.-Hauptmann-Str. 17
78166 Donaueschingen, Tel. 0771 / 13850, buckenberger.jens@t-online.de
15. 1. **88046 FRIEDRICHSHAFEN 141:** TT, BS, **47. MMB-Börse**, Neue Messe
Allmannsweiler Straße, 9-17 Uhr. Michael Witt, Hinterer Birken 29
88677 Markdorf, Tel. 07544 / 6983, mikewitt@t-online.de
- 19.2. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Galerie-Gebäude, Versammlungssaal
Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr. Bernward Schubert, Uferstraße 22
71642 Ludwigsburg, Schubert@B-Schubert.com
5. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Ecke Beethoven-/Charlottenstraße, 9-15 Uhr. Hans Reuter, Wiesenstraße 76
78056 VS-Schwenningen, Tel. 07720 / 61110
19. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr. Edgar Hölzer, A. Damascher-Straße 53, 68259 Mannheim
Tel. 0621 / 795861, edgar.hoelzer@gmx.de

23. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle, Turnhallestraße 10-15 Uhr. Peter Glitza, Goethestraße 15, 72250 Freudensad
Tel. 0172 / 3891761, pglitza@web.de
11. 6. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15 9-15 Uhr. Klaus Henze, Kolpingweg 52, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461 / 4466 klahen@kabelbw.de
13. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, Stadthalle, Steinacher Straße, 9-15 Uhr Harald Schwuchow, Leimenäcker 4, 77781 Biberach, Tel. 07835 / 7456
15. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217 9-16 Uhr. Edgar Hölzer, A. Damaschker-Straße 53, 68259 Mannheim
Tel. 0621 / 795861, edgar.hoelzer@gmx.de
5. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus Ecke Beethoven-/Charlottenstraße, 9-15 Uhr. Hans Reuter, Wiesenstraße 76 78056 VS-Schwenningen, Tel. 07720 / 61110



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Rudolf Häring, Telefon 0621 / 316601, Domstiftstraße 4
68307 Mannheim, Rudolf.Haering@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Schatzmeister:
und Jugend:** **Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen über
Schatzmeister einreichen**
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de
Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelmärgen 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
- Internet:** www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974, Fax 0721 / 26896
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Telefon 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Hans Pendelin, Tel. 07141- 481505, Ludwigsburger Str. 58
71696 Möglingen, Hans.Pendelin@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Württemberg:** Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Uwe Diehlmann, Tel. 06324 / 593518, Fax 06324 / 593519
Rosenstraße 50, 67454 Haßloch
Uwe.Diehlmann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

- Ausstellungen:** Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0176 / 42673737
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de
- Preisrichter-Obmann:** Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de
- Forschung und Literatur:** Detlef Pfeiffer, Tel. 07032 / 954221, Mobil 0171 / 7884219
Markshuler Ring 9, 71126 Gäufelden-Öschelbronn
Detlef.Pfeiffer@Briefmarken-Suedwest.de

Fälschungsbekämpfung: Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744
(Mobiler Beratungsdienst) Postfach 1104, 78177 Hüfingen
Dieter.Friedt@Briefmarken-Suedwest.de

Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg

Öffentlichkeit und Weiterbildung: Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206
Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331
Südwest aktuell Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

international – kompetent – erfolgreich

IHRE WERTE + MEINE KOMPETENZ = UNSER GEMEINSAMER ERFOLG²

Christoph Gärtner



Rufen Sie mich an:
+49-(0)7142-789400

Schreiben Sie mir:
c.gaertner@auktionen-gaertner.de

*Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG | Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49-(0)7142-789400 | Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de*

C.G.

34. Auktion / 13. - 17. JUNI 2016 / Alle Kataloge online!

35. Auktion / 10. - 15. OKTOBER 2016

Einlieferungen sind jederzeit willkommen!



FÜR EINSTEIGER

FÜR ANBIETER

FÜR SAMMLER

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

Dürfen wir Ihnen unsere Briefmarkensammlung zeigen? Und Sie für drei Tage so richtig verführen? Dann kommen Sie doch zur Internationalen Briefmarken-Börse!

Es erwarten Sie ein Top-Angebot an Briefmarken und Co., kompetente Beratung und ein interessantes Rahmenprogramm.

27. - 29. Okt. 2016 • Messe Sindelfingen

Täglich ab 10 Uhr • Eintritt frei!

www.briefmarken-messe.de